

Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien

Exkursion im Sommersemester 2014

LV-Leiter: ao. Univ.-Prof. Dr. Hubert Emmerig

Tutor: Daniel Haidinger BA

25. August – 5. September 2014

Arbeiten an Beständen der Münzsammlung des Niederösterreichischen Landesmuseums (NÖLM) in St. Pölten in Zusammenarbeit mit dem MAMUZ Schloss Asparn/Zaya (Dr. Ernst Laueremann, Mag. Matthias Pacher, Norbert Weigl), durchgeführt im Museumszentrum Mistelbach im Atelier der Malakademie.

Die Bearbeitung der Münzfundkomplexe in der Münzsammlung des NÖLM im Rahmen der Exkursionen des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien wurde im Jahr 2012 mit der Bearbeitung von elf Fundkomplexen begonnen. Die Arbeiten wurden in einem ausführlichen Arbeitsprotokoll festgehalten. Außerdem erschien folgender Bericht über die Exkursion:

Hubert Emmerig: Münzfundkomplexe des Niederösterreichischen Landesmuseums St. Pölten: Exkursion im September 2012, in: Universität Wien, Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Mitteilungsblatt 46, 2013, S. 25–28.

Im Jahr 2013 wurden im Rahmen einer weiteren Exkursion 14 Fundkomplexe gesichtet. Die Arbeiten wurden wieder in einem ausführlichen Arbeitsprotokoll festgehalten, das auch Nachträge zu den Arbeiten 2012 enthält. Außerdem erschien wiederum ein Bericht über die Exkursion:

Hubert Emmerig: Münzfundkomplexe des Niederösterreichischen Landesmuseums St. Pölten: Exkursion im September 2013, in: Universität Wien, Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Mitteilungsblatt 48, 2014, S. 10–12.

Im Rahmen der Exkursion 2014 wurden die folgenden 13 Münzfundkomplexe aus der Sammlung des Niederösterreichischen Landesmuseums gesichtet und neu geordnet:

Bruck an der Leitha

FK/ING Nr. 100.633

(Gemeinde Bruck an der Leitha, VB Bruck an der Leitha, NÖ)

verborgen ab 1569, gefunden 1953

ursprünglicher Umfang: 39 Münzen

Bestand im NÖLM: 39 Münzen

Engerau

FK/ING neu

(heute: Petržalka, Stadt Bratislava, Slowakei)

verborgen ab 1763, gefunden 1940

ursprünglicher Umfang: 40 Münzen

Bestand im NÖLM: 40 Münzen (vorhanden: 38 Münzen)

- Enzersdorf an der Fischa FK/ING 101.220
(Gemeinde Enzersdorf an der Fischa, VB Bruck an der Leitha, NÖ)
verborgen ab 1535, gefunden 1975
ursprünglicher Umfang: 3.063 Münzen
Bestand im NÖLM: 3.063 Münzen (vorhanden: 3.059 Münzen)
- Gaming (Steinwand) FK/ING 100.512 (Steinwand)
(Gemeinde Gaming, VB Scheibbs, NÖ)
verborgen ab 1572, gefunden 1938
ursprünglicher Umfang: 10 Münzen
Bestand im NÖLM: 10 Münzen
- Gresten FK/ING 100.636
(Gemeinde Gresten, VB Scheibbs, NÖ)
verborgen ab 1807, gefunden 1953
ursprünglicher Bestand: 200 Münzen
Bestand im NÖLM: 1 Münze (dabei eine weitere, nicht zugehörige Münze)
- Isperdorf (Hofamt Priel) FK/ING 100.660 (Isperdorf)
(Gemeinde Hofamt Priel, VB Melk, NÖ)
verborgen um 1400, gefunden 1957
ursprünglicher Umfang: 43 Münzen
Bestand im NÖLM: 43 Münzen
- Lindabrunn FK/ING neu
(Gemeinde Enzesfeld-Lindabrunn, VB Baden, NÖ)
verborgen ab 1660, gefunden wohl 1926
Umfang nach Ortsakten: 1 Münze
Bestand im NÖLM: 3 Münzen
- Niederleis FK/ING 100.397
(Gemeinde Niederleis, VB Mistelbach, NÖ)
verborgen ab 1629, gefunden 1935
ursprünglicher Umfang: 308 Münzen
Bestand im NÖLM nach Ortsakten: 14 Münzen (vorhanden: 11 Münzen)
- Obersteinabrunn (Mittergrabern) FK/ING 100.832 (Mittergrabern)
(Gemeinde Grabern, VB Hollabrunn, NÖ)
verborgen ab 1807 (oder Einzelfundkomplex?), gefunden 1956
ursprünglicher Bestand: 4 Münzen, 1 Medaille, 1 Rechenpfennig sichergestellt
Bestand im NÖLM: 4 Münzen, 1 Medaille, 1 Rechenpfennig
- Sparbach FK/ING 100.880
(Gemeinde Vitis, VB Waidhofen-Thaya, NÖ)
verborgen ab 1387, gefunden 1955
ursprünglicher Umfang: 1.444 Münzen
Bestand im NÖLM: 1.423 Münzen und 7 Bruchstücke
- Vitis (Kaltenbach) FK/ING 100.394 (Kaltenbach)
(Gemeinde Vitis, VB Waidhofen an der Thaya, NÖ)
verborgen ab 1423, gefunden 1935
ursprünglicher Umfang: 157 Münzen
Bestand im NÖLM: 132 Münzen

Zistersdorf (Gaiselberg) FK/ING 100.534 (Zistersdorf)
(Gemeinde Zistersdorf, VB Gänserndorf, NÖ)
verborgen ab 1489, gefunden 1941
ursprünglicher Umfang: 441 Münzen
Bestand im NÖLM: 460 Münzen und 6 Bruchstücke

Zwergloch (Bad Fischau) FK/ING 101.964 (Bad Fischau)
(Gemeinde Bad Fischau-Brunn, VB Wiener Neustadt, NÖ)
verborgen im 12. Jahrhundert, gefunden 1926 oder früher
ursprünglicher Umfang: 6 Münzen
Bestand im NÖLM: 2 Münzen

FK/ING (Fundkatalog am Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien) ist eine Datenbank der österreichischen Münzfunde des Mittelalters und der Neuzeit, die alle Informationen und insbesondere Literaturangaben zu diesen Münzfunden versammelt. Die Erfassungsnummer der Funde in dieser Datenbank ist hier deshalb zitiert.

Die Funde sind im Inventar der Münzen des NÖLM verzeichnet, dessen früheste Eintragungen von 1948 datieren; es dürfte also in dieser Zeit angelegt worden sein. Von dieser Inventarisierung dürften auch die heute noch vorhandenen Unterlagzetteln stammen, die mit den Inventarnummern beschriftet sind, inzwischen aber teilweise stark beschnitten wurden, damit sie in die Fächer der derzeitigen Schubladen passen.

Weiter finden sich bei den Funden Beschriftungen von Wolfgang Szaivert (Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien, seit 2012 im Ruhestand), der um 1980 die römischen Münzen der Sammlung des NÖLM katalogisiert hat und sich auch um die Ordnung der mittelalterlichen und neuzeitlichen Schatzfunde gekümmert hat.

Ziel der Arbeiten seit dem Jahr 2012 ist es, die Münzbestände dieser Fundkomplexe im NÖLM, die seit Jahrzehnten keinerlei numismatische Betreuung erfahren haben und außerdem von Wien nach St. Pölten umgezogen wurden, mit der ursprünglichen Publikation abzugleichen, sie (wieder) in eine systematische Ordnung zu bringen und die Münzen – soweit notwendig und möglich – nach neuerer Literatur feiner zu bestimmen.

Konkrete Aufgabenstellung:

- Kontrolle des Bestandes anhand der Publikation (soweit vorhanden) auf Vollständigkeit und korrekte Bestimmung
- Nachbestimmung nach neuerer Literatur
- Neulegung unter vollständiger Bewahrung der alten Überschrift- bzw. Bestimmungskärtchen, die im notwendigen Maße durch neue Zettelchen ergänzt wurden.

Das Ergebnis dieser Arbeiten im Jahr 2014 ist auf den folgenden Seiten dokumentiert.

Die Teilnehmer dieser Lehrveranstaltung waren:

Mika Boros
Ylva Haidenthaller
Daniel Haidinger
Johannes Hartner
Werner Huemer
Marion Isabel Janda
Pavol Marciš
Amir Safaei

Emmerich Szabo
Herfried Wagner

In den zwei Wochen der Exkursion wurden insgesamt etwa 880 Arbeitsstunden aufgewendet. Dabei wurden ca. 5.241 Fundmünzen gesichtet und neu geordnet; parallel entstand das vorliegende Arbeitsprotokoll.

Die Protokollierung der Ergebnisse besorgten die Teilnehmer. Die Endredaktion lag bei Hubert Emmerig.

Oktober 2014

Hubert Emmerig
Institut für Numismatik und Geldgeschichte
Universität Wien
Franz Klein Gasse 1
1190 Wien

Münzfund von Bruck an der Leitha

(Gemeinde Bruck an der Leitha, VB Bruck an der Leitha, NÖ)

Bisherige Verbergungsdatierung war: ab 1541; aufgrund der enthaltenen Münzen von Lucca ist der Fund jetzt neu zu datieren: verborgen ab 1569; gefunden in der Woche vor dem 10. Mai 1953.

Anlässlich von Mauerausnehmungen für eine Starkstromanlage wurde in der Woche vor dem 10. Mai 1953 in dem Haus Stefaniegasse 1 (Vayda-Haus) ein in der Mauer der Toreinfahrt unter Verputz geborgener Münzfund gemacht, von dem 39 Münzen bekannt geworden sind. Der Fund war bereits kurz nach der Auffindung in zwei verschiedene Hände gekommen. Das Gewebestück, in dem sich die Münzen befanden, zerfiel beim Öffnen. – Der Fund wurde erworben von der Grundeigentümerin, Johanna Stopfer, Siedlung, Siedlergasse 514.

Lit.: Hans G. Walter: Münzschatzfunde aus Niederösterreich, in: Kulturberichte aus Niederösterreich. Beilage der "Amtlichen Nachrichten der N. Ö. Landesregierung", 1953, Folge 8, S. 62. – Eduard Holzmaier: Münzfunde 1951–1955 (mit Nachträgen), in: Fundberichte aus Österreich 5, 1946–1950, Wien 1959, S. 185–246, hier S. 194–195 (Eduard Holzmaier).

FK/ING Nr. 100.633.

NÖLM Inventar Münzen Nr. 4465–4492 (inventarisiert am 9. September 1953).

NÖLM Ortsakten Bruck a. d. Leitha.

Bestand des Fundes laut Publikation: 39 Münzen.

Bestand laut Inventar: keine Stückzahlen vermerkt.

Bestand vorhanden: 39 Münzen.

Ergebnisse:

Böhmen (7 Ex.)

Wladislaus II. (1471–1516)

Mzst. Kuttenberg

Inv. 4465. Prager Groschen: Castelin Abb. 94 (2 Ex.); Castelin Abb. 95 (3 Ex.).

Ferdinand I. (1527–1564)

Mzst. Kuttenberg

Inv. 4467. Prager Groschen: 1539, Chvojka S. 84 Nr. o (1 Ex.); 1542, Chvojka S. 97 Nr. a (1 Ex.).

Ungarn (2 Ex.)

Johann Zapolya (1526–1540)

Mzst. Klausenburg

Inv. 4469. Dukat 1540, Huszár 871 (1 Ex.).

Ferdinand I. (1527–1564)

Mzst. Kremnitz

Inv. 4468. Dukat 1541, Huszár 895 (1 Ex.).

Salzburg, Erzbistum (8 Ex.)

Leonhard von Keutschach (1495–1519)

Mzst. Salzburg

Inv. 4470. Batzen: 1500, Bernhart/Roll –, Probszt 99, Zöttl 60 (1 Ex.); 1511, Bernhart/Roll 241, Probszt 104, Zöttl 64 (1 Ex.); 1513, Bernhart/Roll 371, Probszt 106, Zöttl 66 (1 Ex.); 1516, Bernhart/Roll 453, Probszt 111, Zöttl 69 (1 Ex.); 1516, Bernhart/Roll –, Probszt 111, Zöttl 69 (1 Ex.).

Matthäus Lang von Wellenburg (1519–1540)

Mzst. Salzburg

Inv. 4472. Batzen: 1519, Bernhart/Roll 698, Probszt 256, Zöttl 257 (1 Ex.); 1522, Bernhart/Roll 728, Probszt 260, Zöttl 264 (1 Ex.).

Inv. 4471. Halbbatzen 1533, Bernhart/Roll 740, Probszt 271, Zöttl 282 (1 Ex.).

Passau, Bistum (1 Ex.)

Ernst von Bayern (1517–1540)

Mzst. Passau

Inv. 4475. Batzen 1524, Kellner 74 (1 Ex.).

Konstanz, Bistum (1 Ex.)

Hugo von Hohenlandenbergr (1496–1532)

Mzst. Konstanz

Inv. 4473. Batzen 1519, Schulten 1703, Berstett 403 (1 Ex.).

Sachsen, Ernestinische Linie (6 Ex.)

Friedrich III., Georg und Johann (1500–1507)

Mzst. Buchholz

Inv. 4477. Zinsgroschen o. J., Keilitz 37 (1 Ex.).

Friedrich III., Johann und Georg (1507–1525)

Mzst. Annaberg

Inv. 4478. Zinsgroschen o. J., Keilitz 55 (2 Ex.).

Johann und Georg (1525–1530)

Mzst. Annaberg

Inv. 4479. Zinsgroschen o. J., Keilitz 91 (1 Ex.).

Georg der Bärtige (1507–1539)

Mzst. Annaberg

Inv. 4480. Groschen 1532, Keilitz 117 (1 Ex.).

Mzst. Freiberg

Inv. 4480. Groschen 1531, Keilitz 118 (1 Ex.).

Nördlingen, Reichsmünzstätte (1 Ex.)

Eberhard IV. von Königstein (1481–1535)

Mzst. Nördlingen

Inv. 4476. 10 Kreuzer 1533, Schulten 2422, Herzfelder 110 (1 Ex.).

Konstanz, Stadt (1 Ex.)

Mzst. Konstanz

Inv. 4474. Batzen o. J., Nau 78 (1 Ex.).

Kirchenstaat (3 Ex.)

Clemens VII. (1523–1534)

Mzst. Bologna

Inv. 4481. Dukat o. J., Muntoni I, –, CNI X, 8 (1 Ex.).

Paul III. (1535–1549)

Mzst. Rom

Inv. 4482. Scudo d'oro o. J., Muntoni I, Tafel 35 Nr. 22 (1 Ex.).

Mzst. Bologna

Inv. 4483. Scudo d'oro o. J., Muntoni I, Tafel 37 Nr. 92 (1 Ex.).

Lucca, Republik (2 Ex.)

Mzst. Lucca

Inv. 4484. Scudo d'oro del sole o. J. (Wappen Pippi, 1569–1571): CNI XI, 108, Montagano (MIR) 179/1 (1 Ex.).

Inv. 4485. Scudo d'oro del sole o. J. (Wappen Lamberti, 1551, 1553): CNI XI, 137, Montagano (MIR) 179/6 (1 Ex.).

Neapel und Sizilien, Königreich (2 Ex.)

Karl V. (1516–1556)

Mzst. Messina

Inv. 4486. Scudo d'oro 1541, Varesi (MIR) 282/1 (1 Ex.).

Mzst. Neapel

Inv. 4487. Scudo d'oro o. J., CNI XIX, S. 306, Nr. 166 (1 Ex.).

Mantua, Herzogtum (1 Ex.)

Federico II. Gonzaga (1529–1540)

Mzst. Mantua

Inv. 4488. Scudo d'oro del sole o. J., Bignotti S. 38 Nr. 8 (1 Ex.).

Venedig, Republik (3 Ex.)

Giovanni Mocenigo (1478–1485)

Mzst. Venedig

Inv. 4489. Marcello o Mezza Lira o. J., Paolucci 49/3 (1 Ex.).

Andrea Gritti (1523–1539)

Mzst. Venedig

Inv. 4490. Scudo d'oro o. J., Paolucci 59/3 (1 Ex.).

Inv. 4491. Scudo d'oro o. J., Paolucci 59/3 (1 Ex.).

Ägypten, Osmanisches Reich (1 Ex.)

Süleyman ibn Selim (1520–1566)

Mzst. Misir

Inv. 4492. Sultani, AH 932 (AD 1525), Damali Bd. 2, 10-MS-A1a.932 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Bernhart, Max; Roll, Karl: Die Münzen und Medaillen des Erzstiftes Salzburg, 2 Bände, München o. J. (1929–1930).

Berstett, A. Freiherr von: Münzgeschichte des Zähringen-Badischen Fürstenhauses und der unter seinem Scepter vereinigten Städte und Landschaften, Freiburg im Breisgau 1846, ND Hamburg 1974.

Bignotti, Lorenzo: Manuale descrittivo della Zecca di Mantova dalle origini (circa 1150) alla chiusura (1848) e Casale Monferrato per il periodo della Signoria Gonzagesca (1536–1707), Mantova 1984.

Castelin, Karel: Grossus Pragensis. Der Prager Groschen und seine Teilstücke 1300–1547, 2., vermehrte Auflage, Braunschweig 1973.

Chvojka, Jiří: Pražské groše Ferdinanda I., Praha 1997.

CNI X

Corpus Nummorum Italicorum (CNI). Primo tentativo di un catalogo generale delle monete medievali e moderne coniate in Italia o da Italiani in altri paesi, Roma 1910–1943. Band X. Emilia (parte 2a). Bologna e Ferrara, Ravenna e Rimini, ND Bologna 1970.

CNI XI

Corpus Nummorum Italicorum (CNI). Primo tentativo di un catalogo generale delle monete medievali e moderne coniate in Italia o da Italiani in altri paesi, Roma 1910–1943. Band XI. Toscana (zecche minori), ND Bologna o. J.

CNI XIX

Corpus Nummorum Italicorum (CNI). Primo tentativo di un catalogo generale delle monete medievali e moderne coniate in Italia o da Italiani in altri paesi, Roma 1910–1943. Band XIX. Italia meridionale continentale. Napoli, parte I, dal ducato napoletano a Carlo V, ND Bologna 1982.

Damali, Atom: Osmanli sikkeleri tarihi. History of Ottoman Coins, Vol. 2: Sultan Süleyman I, Ankara 2010.

Herzfelder, Hans: Die Reichsmünzstätten Nördlingen und Augsburg unter den Häusern Weinsberg und Königstein (Diss. München 1923), in: Mitteilungen der bayerischen numismatischen Gesellschaft 42, 1924, S. 70–133, Tafeln 6, 7.

Huszár, Lajos: Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute, München 1979.

Keilitz, Claus: Die sächsischen Münzen 1500–1547. Typenkatalog unter Einbeziehung der Goldgulden und Schreckenberger ab Beginn der Prägungen, Regenstauf 2002.

Kellner, Hans-Jörg: Die Münzgeschichte des Hochstifts Passau. Ein Katalog der Münzen und Medaillen (Süddeutsche Münzkataloge 6), Stuttgart 1997.

Montagano (MIR)

Montagano, Alessio: Monete Italiane Regionali: Toscana, zecche minori, Pavia o. J.

Muntoni, Francesco: Le monete dei papi e degli stati pontifici, 4 vol., Roma 1972–1973.

Nau, Elisabeth: Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte, Freiburg i. Br. 1964.

Paolucci, Raffaele: Le monete dei dogi di Venezia. The coinage of the Doges of Venice, Padova 1990.

Probszt, Günther; Cahn, Erich B.: Die Münzen Salzburgs, 2. Auflage (Association Internationale des Numismates Professionnels, Publication 1), Basel / Graz 1975.

Schulten, Wolfgang: Deutsche Münzen aus der Zeit Karls V. Typenkatalog der Gepräge zwischen dem Beginn der Talerprägung (1484) und der dritten Reichsmünzordnung (1559), Frankfurt a. M. 1974.

Varesi (MIR)

Varesi, Alberto: Monete Italiane Regionali: Sicilia, Pavia 2001.

Zöttl, Helmut: Salzburg. Münzen und Medaillen 1500–1810, 2 Bände, Salzburg 2008–2009.

Münzfund von Engerau

(zur Zeit der Auffindung: Deutsches Reich, Gau Niederdonau)

(heute: Petržalka, Stadt Bratislava, Slowakei)

Engerau gehörte bis 1919 zu Deutsch-Ungarn, ab 1919 zur Tschechoslowakei, ab 1923 zum österreichischen Kittsee, ab 1938 zum Deutschen Reich, seit 1946 ist es der Stadtteil Petržalka von Bratislava, Tschechoslowakei, seit 1993 Slowakei.

Verborgen ab 1763; gefunden im Herbst 1940.

Gefunden durch Arbeiter in einer der Stadt Preßburg gehörenden und von der Stadt Engerau gepachteten Schottergrube in Engerau, in ca. 2,5 m Tiefe bei einem Skelett und gemeinsam mit Resten eines ärztlichen Handwerkzeuges.

Lit.: –.

FK/ING Nr. –.

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3239–3275 (inventarisiert am 19. Februar 1949).

NÖLM Ortsakten Engerau (mit Münzliste von Eduard Holzmaier).

Bestand des Fundes laut Münzliste von Holzmaier: 40 Münzen.

Bestand des Fundes laut Inventar: 40 Münzen.

Bestand nach Unterlagzetteln: 40 Münzen.

Bestand vorhanden: 38 Münzen.

Es fehlen:

Inv. 3239. Frankreich, Ludwig XV. (1710–1774), Doppelter Louis d'or 1758, Straßburg.

Inv. 3243. Frankreich, Ludwig XV. (1710–1774), Louis d'or 1745, Lille.

Ergebnisse:

Haus Österreich (10 Ex.)

Leopold I. (1657–1705)

Mzst. Wien

Inv. 3262. 15 Kreuzer 1684, Herinek 930 (1 Ex.).

Inv. 3261. 15 Kreuzer 1693, Herinek 932 (1 Ex.).

Mzst. St. Veit

Inv. 3264. 6 Kreuzer 1672, Herinek 1279 (1 Ex.).

Mzst. Hall

Inv. 3263. 1 Kreuzer o. J., Herinek 1718/1719 (1 Ex.).

Mzst. Kremnitz

Inv. 3260. ½ Taler 1704, Herinek 855, Huszár 1404 (1 Ex.).

Joseph I. (1705–1711)

Mzst. Hall

Inv. 3273. 1 Kreuzer o. J., Herinek 257 (1 Ex.).

Karl VI. (1711–1740)

Mzst. Prag

Inv. 3265. ½ Kreuzer 1716, Herinek 976 (1 Ex.).

Franz I. (1745–1765)

Mzst. Wien

Inv. 3266. 20 Kreuzer 1763, Herinek 266 (1 Ex.).

Maria Theresia (1740–1780)

Mzst. Wien

Inv. 3274. 1 Kreuzer 1762, Herinek 1584 (1 Ex.).

Inv. 3275. Pfennig 1759, Herinek 1706 (1 Ex.).

Olmütz Bistum (2 Ex.)

Karl II. von Liechtenstein (1644–1695)

Mzst. Olmütz

Inv. 3272. ½ Kreuzer 1683, Suchomel/Videman 303 (A2) (1 Ex.).

Karl III. von Lothringen (1695–1711)

Mzst. Olmütz

Inv. 3271. 1 Kreuzer 1701, Suchomel/Videman 505 (A3, F1) (1 Ex.).

Brandenburg-Bayreuth (2 Ex.)

Christian Ernst (1655–1712)

Mzst. Bayreuth

Inv. 3269. 1 Kreuzer 170?, Schön S. 168 Nr. A3 oder 3, Wilmersdörffer 672 (1 Ex.).

Friedrich (1735–1763)

Mzst. Bayreuth

Inv. 3268. 20 Kreuzer 1762, Schön S. 177 Nr. 99, Wilmersdörffer 765 (1 Ex.).

Brandenburg-Ansbach (1 Ex.)

Alexander (1757–1791)

Mzst. Schwabach

Inv. 3267. 2/3 Taler 1757, Schön S. 159 Nr. 84, Wilmersdörffer 1122 (1 Ex.).

Brandenburg-Preussen (1 Ex.)

Friedrich II. (1740–1786)

Mzst. Breslau

Inv. 3270. 1 Kreuzer 1745, Kluge 305.1/2957, Olding 308a (1 Ex.).

Frankreich (4 Ex.)

Ludwig XV. (1710–1774)

Mzst. Paris (A)

Inv. 3230. Louis d'or 1727, Duplessy 1640 (1 Ex.).

Mzst. Riom (O)

Inv. 3241. Louis d'or 1730, Duplessy 1640 (1 Ex.).

Mzst. Aix (&)

Inv. 3242. Louis d'or 1742, Duplessy 1643 (1 Ex.).

Mzst. Lille (W)

Inv. 3243. Louis d'or 1745. **Münze fehlt.**

Inv. 3244. Louis d'or 1748, Duplessy 1643 (1 Ex.).

Münzstätte Straßburg

Inv. 3239. Doppelter Louis d'or 1758. **Münze fehlt.**

Niederlande (18 Ex.)

Provinz Utrecht

Mzst. Utrecht

Inv. 3246. Dukat 1742, Delmonte 965 (1 Ex.).

Inv. 3248. Dukat 1749, Delmonte 965 (1 Ex.).

Inv. 3247. Dukat 1758, Delmonte 965 (1 Ex.).

Inv. 3249. Dukat 1761, Delmonte 965 (1 Ex.).

Provinz Holland

Mzst. Dordrecht

Inv. 3259. Dukat 1742, Delmonte 775 (1 Ex.).

Inv. 3258. Dukat 1744, Delmonte 775 (1 Ex.).

Inv. 3257. Dukat 1746, Delmonte 775 (1 Ex.).

Inv. 3251 a, b. Dukat 1747, Delmonte 775 (2 Ex.).

Inv. 3254. Dukat 1749, Delmonte 775 (1 Ex.).

Inv. 3255. Dukat 1752, Delmonte 775 (1 Ex.).

Inv. 3256. Dukat 1754, Delmonte 775 (1 Ex.).

Inv. 3255 a, b. Dukat 1755, Delmonte 775 (2 Ex.).

Inv. 3250 a, b. Dukat 1756, Delmonte 775 (2 Ex.).

Inv. 3253. Dukat 1758, Delmonte 775 (1 Ex.).

Provinz Gelderland

Mzst. Harderwijk

Inv. 3245. Dukat 1745, Delmonte 650 (Jg. fehlt, ebenso in Delmonte Supplement) (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Delmonte, A.: Le Bénélux d'or, Amsterdam 1964.

Delmonte, A.: Supplement au Benelux d'or. Supplement op de gouden Benelux. Supplement to the golden Benelux, Amsterdam 1978.

Duplessy, Jean: Les monnaies françaises royales de Hugues Capet à Louis XVI (987–1793), 2 Bde., 2. Auflage, Paris 1999.

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen von 1657–1740, Wien 1972.

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen von 1740–1969, Wien 1970.

Huszár, Lajos: Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute, München 1979.

Kluge, Bernd: Die Münzen König Friedrichs II. von Preussen 1740–1786 (Berliner Numismatische Forschungen, NF 10), Berlin 2012.

Olding, Manfred: Die Münzen Friedrichs des Großen, Regenstauf 2006.

Schön, Gerhard: Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert, 3. revidierte und erweiterte Auflage, München 2002.

Suchomel, Dan; Videman, Jan: Mincovníctví olomouckých biskupů a arcibiskupů (1608–1820), Kroměříž 1997.

Wilmsdörffer

Sammlung Wilmsdörffer. Brandenburg in Franken aus dem Auktions-Katalog enthaltend Münzen und Medaillen, München: Otto Helbing Nachf. 1925 (Schriftenreihe der Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte 6), Frankfurt a. M. o. J.

Münzfund von Enzersdorf an der Fischa

(Gemeinde Enzersdorf an der Fischa, VB Bruck an der Leitha, NÖ)

Verborgten ab 1535; gefunden 1975.

Beim Aushub für einen Keller im Anwesen des Johann Arbeshuber sen., Fischamenderstraße 20, wurden im Frühjahr 1975 gemeinsam mit Tonscherben 3.063 Silbermünzen gefunden.

Lit.: Bernhard Koch: Münzfundberichte 1975, in: Fundberichte aus Österreich 14, 1975, Wien 1976, S. 211–285, hier S. 244 (Helmut Jungwirth und Karl Schulz).

FK/ING Nr. 101.220.

NÖLM Inventar Münzen Nr. 5776–5896 (inventarisiert am 23. März 1976), Nr. 5897 (Fundgefäß mit Deckel).

NÖLM Ortsakten Enzersdorf an der Fischa.

Bestand des Fundes lt. Publikation: 3.063 Münzen

Bestand laut Inventar: 3.063 Münzen

Bestand vorhanden: 3.059 Münzen

Der Fund enthält viele Besonderheiten und neue Varianten und zwar insbesondere bei Görz, den österreichischen Kreuzern Friedrichs V., den Tiroler Kreuzern Sigismunds und Maximilians, bei Pfalz-Neuburg, etc.

Ergebnisse:

Herzogtum bzw. Haus Österreich (289 Ex.)

Friedrich III. (1452–1493) (60 Ex.)

Mzst. Wien

Inv. 5776. Kreuzer 1467, CNA F a 15 (1 Ex.).

Inv. 5777. Kreuzer 1481 (Wappen Kärnten und Krain vertauscht), CNA F a 23 var. (1 Ex.).

Inv. 5776. Kreuzer: 1482, CNA F a 24 (6 Ex.); 1483, CNA F a 25 (3 Ex.); 148?, CNA F a 23–26 (2 Ex.); 148? (Rv.: MON – NON – AVS), CNA F a 23–26 (1 Ex.); 1485, CNA F a 27 (4 Ex.).

Mzst. Wiener Neustadt

Inv. 5778. Kreuzer: 1470, CNA F a 45 (als Grossetl) (3 Ex., davon 1 Ex. Jz. unsicher); 1471, CNA F a 46 (als Grossetl) (4 Ex.).

Mzst. Graz

Inv. 5779. Halbgroschen 1468, CNA F b 15 (1 Ex.).

Inv. 5780. Kreuzer: 1482, CNA F b 22 (6 Ex.); 1483, CNA F b 24 (1 Ex.).

Inv. 5781. Kreuzer: 1483, CNA F b 24 (2 Ex.); 1483 (Rv.: MON – IOV – STI), CNA F b 24 var. (2 Ex.); 1484, CNA F b 25, Var. zu Abb. Var. 2 (2 Ex.).

Inv. 5782. Kreuzer: 1486 (Zahl 6 verkehrt), CNA F b 27 A var. (1 Ex.); 1487, CNA F b 28 (1 Ex.); 1487 (Zahl 7 verkehrt), CNA F b 28 var. (2 Ex.).

Inv. 5783. Kreuzer 1488, CNA F b 29 (7 Ex.).

Inv. 5780. Kreuzer 1489 (?), CNA F b 23 (1 Ex.).

Inv. 5782. Kreuzer 148?, CNA F b 22–30 (1 Ex.).

Inv. 5784. Kreuzer 148?, CNA F b 22–30 (1 Ex.).

Inv. 5783. Kreuzer: 1490, CNA F b 31 (4 Ex.); 1491, CNA F b 32 (2 Ex.).

Inv. 5784. Kreuzer 14??, CNA F b 22–33 (1 Ex.).

Maximilian I. (1493–1519) (181 Ex.)

Mzst. Wien

Inv. 5785. Halbbatzen: 1511, Hahn 10b (2 Ex.); 1511, Hahn 10a (2 Ex.) (chronologische Reihung ist wohl gegenüber Hahn umzudrehen, deshalb 10b vor 10a).

Inv. 5786. Halbbatzen: 1512, Hahn 10a (10 Ex.); 1512 (Mzst. Graz?, Av. ohne Mmz), Hahn 10c (2 Ex.).

Inv. 5787. Halbbatzen: 1513 (Av.: MDXI3), Hahn 10a (3 Ex.); 1513 (Av.: MDXIII), Hahn 10a (5 Ex., davon 1 Ex. Jz. unsicher).

Inv. 5788. Halbbatzen 1514 (Rv.: kugelige Blüten / Granatapfel), Hahn 10a (1 Ex.); 1514 (Rv.: breite Blüten), Hahn 10a (18 Ex.).

Inv. 5789. Halbbatzen: 1515 (Rv.: breite Blüten), Hahn 10a (17 Ex.); 1515 (Rv.: kugelige Blüten / Granatapfel), Hahn 10a (7 Ex.).

Inv. 5790. Halbbatzen: 1516 (Av.: aufgesetzter Erzherzogshut), Hahn 10a (29 Ex.); 1516 (Av.: schwebender Erzherzogshut), Hahn 10a (13 Ex.).

Inv. 5791. Halbbatzen 1517 (Av.: schwebender Erzherzogshut), Hahn 10a (9 Ex.).

Inv. 5792. Halbbatzen 1518 (Av.: schwebender Erzherzogshut), Hahn 10a (11 Ex.).

Inv. 5793. Halbbatzen 1519 (Av.: schwebender Erzherzogshut), Hahn 10a (3 Ex.).

Mzst. St. Veit

Inv. 5795. Batzen: 1515, Hahn 24a, Schulden 3980 (1 Ex.); 1516 (Rv. Wappenschild von Krain und Görz vertauscht), Hahn 24c, Schulden 3981 (1 Ex.); 1517, Hahn 24c, Schulden 3981 (1 Ex.).

Inv. 5796. Halbbatzen: 1515, Hahn 21, Schulden 3984 (1 Ex.); 1515, Hahn 22, Schulden 3985 (2 Ex.).

Inv. 5797. Halbbatzen: 1516 (Rv. Erzherzogshut ohne perspektivische Darstellung des Hutreifs), Hahn 22a, Schulden 3985 (1 Ex.); 1516 (Rv. Erzherzogshut mit perspektivischer Darstellung des Hutreifs), Hahn 22a, Schulden 3985 (2 Ex.); 1516 (Rv. Erzherzogshut ohne perspektivische Darstellung des Hutreifs), Hahn 22b, Schulden 3985 (3 Ex.); 1516 (Rv. Erzherzogshut mit perspektivischer Darstellung des Hutreifs), Hahn 22b, Schulden 3985 (1 Ex.).

Inv. 5798. Halbbatzen: 1517 (Rv.: Erzherzogshut mit 5 Zacken, Kreuz ohne Bügel), Hahn 22a, Schulden 3985 (1 Ex.); 1517 (Rv.: Erzherzogshut mit 6 Zacken, Kreuz auf Bügel), Hahn 22a, Schulden 3985 (8 Ex.).

Mzst. St. Veit für Kärnten und Görz

Inv. 5799. Halbbatzen: 1518, Hahn 23a, Schulden 3986 (7 Ex.); 1519, Hahn 23a, Schulden 3986 (3 Ex.); 1519, Hahn 23b, Schulden 3986 (2 Ex.); 1521 (Jz. 1521 über 1520), Hahn –, Schulden 3986 (1 Ex.).

Mzst. Lienz

Inv. 5800. Kreuzer o. J., Hahn 48a, Schulden 3949 (3 Ex.).

Inv. 5801. Kreuzer o. J., Hahn 48b, Schulden 3950 (11 Ex.).

Mzst. Hall

siehe unten unter Tirol

Interregnum (Wiener Hausgenossen) (1519–1522) (41 Ex.)

Mzst. Wien

Inv. 5807. Halbbatzen 1519, Hahn 18, Schulden 4089 (8 Ex.).

Inv. 5808. Halbbatzen: 1520 (Av.: Erzherzogshut mit Kreuz auf Bügel), Hahn 18, Schulden 4089 (13 Ex.); 1520 (Av.: Erzherzogshut mit Kreuz auf Doppellinie), Hahn 18, Schulden 4089 (4 Ex.); 1520 (Av.: Erzherzogshut mit Kreuz auf einfacher Linie), Hahn 18, Schulden 4089 (2

Ex.).

Inv. 5809. Halbbatzen 1521 (Av.: Erzherzogshut mit Kreuz auf einfacher Linie), Hahn 18, Schulden 4089 (14 Ex.).

Ferdinand I. (1521–1564) (7 Ex.)

Mzst. St. Veit

Inv. 5810. Halbbatzen: 1522, Hahn 2, Schulden 4012 (3 Ex.); 1523, Hahn 2, Schulden 4012 (2 Ex.).

Mzst. Linz

Inv. 5811. Kreuzer o. J., Hahn 13, Schulden 4187 (2 Ex.).

Görz, Grafschaft (57 Ex.)

Leonhard (1454–1500)

Mzst. Lienz

Inv. 5817. Kreuzer o. J.: Rizzolli Li 130 (1 Ex.); Rizzolli Li 132 (2 Ex.); Rizzolli Li 133 (1 Ex.); Rizzolli Av. Li 134 / Rv. Li 133 (1 Ex.); Rizzolli Li 134 (2 Ex.).

Inv. 5812. Kreuzer: 1478, Rizzolli Li 139 (1 Ex.); 1478, Rizzolli Li 140 (1 Ex.).

Inv. 5813. Kreuzer o. J.: Rizzolli Li 142 (14 Ex.); Rizzolli Li 140 (var.) (1 Ex.); Rizzolli Li 143 (1 Ex.).

Inv. 5814. Kreuzer o. J.: Rizzolli Li 144 (5 Ex.).

Inv. 5815. Kreuzer o. J.: Rizzolli Li 144 (2 Ex.); Rizzolli Li 145 (10 Ex.).

Inv. 5816. Kreuzer o. J.: Rizzolli Li 146 (12 Ex.); Rizzolli Li 148 (3 Ex.).

Tirol, Grafschaft (2.005 Ex.)

Sigismund (1439–1490) (1.605 Ex.)

Kreuzer o. J.

Im Zuge der Neubestimmung nach Alram etc. 1997 konnten die Inv.-Nummern nicht durchgehend beibehalten werden. Es wurde versucht, die Hauptmengen der alten Ordnung nach Wieser-Nummern jeweils weiterhin unter der alten Inv.-Nummer laufen zu lassen, einzelne Stücke wurden jedoch anderen Gruppen zugeordnet und deshalb entnommen. Die Inv.-Nr. 5822 wurde aufgelöst.

Mzst. Meran bzw. (ab 1477) Hall

Inv. 5826. Alram Nr. 37, Gruppe I, Wieser 37 (33 Ex.).

Inv. 5827. Alram –, zu Gruppe I: Stern zwischen 2 Punkten, Wieser 38 (7 Ex.).

Inv. 5827. Alram –, zu Gruppe I: fünfstrahliger Stern vor SI auf Kreuzseite, Wieser 39 (1 Ex.).

Inv. 5832. Alram Nr. 37–42, 46–46a, Gruppe I–IV oder X/1–2 (2 Ex.)

Inv. 5832. Alram 37 oder 46, Gruppe I oder X/1 (21 Ex.).

Inv. 5819. Alram 38, Gruppe II, Wieser 9 (7 Ex.).

Inv. 5832. Alram 38, 39 oder 46a, Gruppe II, III oder X/2 (1 Ex.).

Inv. 5829. Alram 40a oder 40b, Gruppe IV/2 oder IV/3, Wieser 42 (1 Ex.).

Inv. 5828. Alram 40b, Gruppe IV/3, Wieser 43 (11 Ex.).

Inv. 5833. Alram 40–41, Gruppe IV–V (1 Ex.).

Inv. 5825. Alram 41, Gruppe V, Wieser 31 (89 Ex.).

Inv. 5833. Alram 41 oder 42, Gruppe V oder VI (6 Ex.).

Inv. 5833. Alram 41 oder 42, Gruppe V oder VI (Var.: Kreuzseite ohne Blitz im Kreuz) (1 Ex.).

Inv. 5833. Alram 41 oder 43, Gruppe V oder VII (1 Ex.).

Inv. 5830. Alram 41–44, Gruppe V–VIII/1 (1 Ex.).

- Inv. 5830. Alram 41–44b, Gruppe V–VIII/3 (1 Ex.).
Inv. 5831. Alram 42, Gruppe VI, Wieser 29 (1 Ex.).
Inv. 5833. Alram 42 oder 44, Gruppe VI oder VIII/1 (5 Ex.).
Inv. 5824. Alram 43, Gruppe VII, Wieser 27 (3 Ex.).
Inv. 5830. Alram 43 oder 44, Gruppe VII oder VIII/1 (21 Ex.).
Inv. 5823. Alram 44, Gruppe VIII/1, Wieser 26 (451 Ex.).
Inv. 5823. Alram –, hybrid: Kreuzseite Alram 44 = Gruppe VIII/2 (geschlossenes Kreuz),
Adlerseite Alram 44a = Gruppe VIII/1 (offenes Kreuz), Wieser 26 (2 Ex.).
Inv. 5823. Alram –, hybrid: Kreuzseite Alram 44a = Gruppe VIII/1 (offenes Kreuz),
Adlerseite Alram 44 = Gruppe VIII/2 (geschlossenes Kreuz), Wieser 26 (1 Ex.).
Inv. 5823. Alram 44–44b, Gruppe VIII/1–3, Wieser 26 (1 Ex.).
Inv. 5823. Alram 44a, Gruppe VIII/2, Wieser 26 (117 Ex.).
Inv. 5823. Alram 44b, Gruppe VIII/3, Wieser 26 (192 Ex.).
Inv. 5821. Alram 45, Gruppe IX/1, Wieser 13 (140 Ex.).
Inv. 5821. Alram 45–45d, Gruppe IX/1–5, Wieser 13 (2 Ex.).
Inv. 5821. Alram 45a, Gruppe IX/2, Wieser 13 (186 Ex.).
Inv. 5821. Alram 45a, Gruppe IX/2, Wieser 13 (Var.: Raute nicht sichtbar) (2 Ex.).
Inv. 5821. Alram 45b, Gruppe IX/3, Wieser 13 (2 Ex.).
Inv. 5821. Alram 45c, Gruppe IX/4, Wieser 13 (3 Ex.).
Inv. 5821. Alram 45d, Gruppe IX/5, Wieser 13 (32 Ex.).
Inv. 5821. Alram 45d, Gruppe IX/5, Wieser 13 (Var. mit COMES • Rosette) (1 Ex.).
Inv. 5832. Alram 45d oder 46–46a, Gruppe IX/5 oder X/1–2 (1 Ex.).
Inv. 5818. Alram 46, Gruppe X/1, Wieser 2 (222 Ex.).
Inv. 5832. Alram 46 oder 46a, Gruppe X/1 oder X/2 (21 Stück).
Inv. 5820. Alram 46a, Gruppe X/2, Wieser 7 (15 Ex.).

Maximilian I. (1490/1493–1519) (400 Ex.)

Mzst. Hall in Tirol

Kreuzer o. J.

Der Versuch, die Tiroler Kreuzer Maximilians nach Egg zu bestimmen, war wenig erfolgreich: Nur für wenige Stücke war ein klares Zitat nach Egg zu ermitteln, die Mehrzahl war in der Beschreibung der Varianten bei Egg nicht enthalten. Es wurde deshalb darauf verzichtet, diese Nummern zu zitieren. Lediglich die Hauptgliederung der Tiroler Kreuzer Maximilians wurde von Egg übernommen. Diese betrifft die Gruppeneinteilung nach den Beizeichen auf dem Avers. Als Beizeichen treten eine Rosette, ein Kleeblatt oder ein Punkt auf. Weitere Bestimmungskriterien sind die Beschriftung mit TIROL bzw. TIROLIS (und Varianten), das Vorliegen oder Fehlen von Zwischenfedern in den Flügeln des Adlers und die Form des „C“ (gotische bzw. lateinische Schreibweise) in der Legende.

Bei der Charakterisierung dieser Varianten werden folgende Abkürzungen verwendet:

Av = Avers (Adlerseite)

Rv = Revers (Kreuzseite)

Bz = Beizeichen

ZwFd = Zwischenfedern

Cl = geschlossenes gotisches C (in Kombination Ch)

C = offenes lateinisches C (in Kombination CH)

* = Beizeichen Rosette

Inv. 5802. Gruppe: Av-Bz: * (Rosette) TIROLIS, Egg S. 138, Nr. I; Hahn S. 22, Nr. 31a:
Av: ZwFd, Cl / Rv: Bz *, Ch (4 Ex.).

Av: ZwFd, \square / Rv: Bz Kleeblatt, CH (1 Ex.).

Av: ZwFd, \square / Rv: kein Bz sichtbar, CH (1 Ex.).

Av: keine ZwFd, \square / Rv: kein Bz sichtbar, \square h (1 Ex.).

Av: keine ZwFd, \square / Rv: Bz Punkt, \square h (2 Ex.).

Inv. 5802. Gruppe: Av-Bz: * (Rosette) TIROL, Egg S. 138, –; Hahn S. 22, –:

Av: keine ZwFd, C / Rv: kein Bz sichtbar, CH (1 Ex.).

Av: keine ZwFd, C / Rv: irreguläre Umschrift (1 Ex., zeitgenössische Fälschung).

Inv. 5803. Gruppe: Av-Bz: Kleeblatt TIROLIS, Egg S. 138–140, II, Gruppe A; Hahn S. 22, Nr. 31b:

Av: ZwFd, C / Rv: Bz Kleeblatt, CH (58 Ex.).

Av: ZwFd, \square / Rv: Bz Kleeblatt, CH (12 Ex.).

Av: ZwFd, kein C sichtbar / Rv: Bz Kleeblatt, CH (2 Ex.).

Av: ZwFd, kein C sichtbar / Rv: kein Bz und C sichtbar (1 Ex.).

Av: keine ZwFd, \square / Rv: Bz Kleeblatt, CH (1 Ex.).

Av: keine ZwFd, C / Rv: Bz Kleeblatt, CH (10 Ex.).

Av: keine ZwFd, kein C sichtbar / Rv: Bz Kleeblatt, kein C sichtbar (2 Ex.).

Av: ZwFd, C / Rv: kein Bz sichtbar, CH (2 Ex.).

Av: ZwFd, C / Rv: kein Bz und C sichtbar (2 Ex.).

Av: ZwFd, kein C sichtbar / Rv: kein Bz sichtbar, CH (3 Ex.).

Av: keine ZwFd, kein C sichtbar / Rv: Bz Kleeblatt, CH (1 Ex.).

Av: ZwFd, C / Rv: Bz *, \square h (2 Ex.).

Gruppe: Av-Bz: Kleeblatt TIROL, Egg S. 138–140, II, Gruppe B–D; Hahn S. 22, Nr. 31b:

Inv. 5803. Av: keine ZwFd, C / Rv: Bz Kleeblatt, CH (226 Ex.).

Inv. 5804. Av: keine ZwFd, C / Rv: Bz Kleeblatt, ARHI statt ARCHI (3 Ex.).

Inv. 5805. Gruppe: Av-Bz: Punkt TIROLIS, Egg S. 142, IV:

Av: ZwFd, \square / Rv: Bz Punkt, \square h (3 Ex.).

Av: keine ZwFd, \square / Rv: Bz Punkt, \square h (1 Ex.).

Av: keine ZwFd, C nicht sichtbar / Rv: Bz Kleeblatt, C nicht sichtbar (1 Ex.).

Inv. 5806. Gruppe: Av kein Bz sichtbar TIROLIS

Av: ZwFd, \square / Rv: Bz Kleeblatt, \square h (1 Ex.).

Av: ZwFd, \square / Rv: Bz Kleeblatt, CH (2 Ex.).

Av: ZwFd, C / Rv: Bz Kleeblatt, CH (6 Ex.).

Av: ZwFd, \square / Rv: kein Bz sichtbar, CH (1 Ex.).

Av: ZwFd, C / Rv: kein Bz sichtbar, CH (1 Ex.).

Av: ZwFd, kein C sichtbar / Rv: kein Bz sichtbar, CH (1 Ex.).

Av: ZwFd, kein C sichtbar / Rv: kein Bz und kein C sichtbar (1 Ex.).

Av: keine ZwFd, C / Rv: Bz Kleeblatt, kein C sichtbar (1 Ex.).

Inv. 5806. Gruppe: Av kein Bz sichtbar TIROL

Av: keine ZwFd, C / Rv: Bz Kleeblatt, CH (40 Ex.).

Gruppe: irreguläre Varianten, Egg vgl. S. 140, II, Gruppe C und D:

Inv. 5803.

Av: Bz Kleeblatt, keine ZwFd, C, TIROLI / Rv: Bz Kleeblatt, CH (1 Ex.).

Av: Bz Kleeblatt, keine ZwFd, C, TIROC / Rv: Bz Kleeblatt, CH (2 Ex.).

Av: Bz Kleeblatt, keine ZwFd, C, TIROL / Rv: ARC-DVX σ -ILLVS-TRIS (1 Ex., zeitgenössische Fälschung).

Inv. 5805.

Av: COMES.TIROL*, keine ZwFd / Rv: ILLVT-RISA-RCH-DVX-, Doppelkreuz mit

aufgelegtem Wappenschild ohne erkennbares Bild (1 Ex.; Beischlag oder zeitgenössische Fälschung?).

Böhmen, Königreich (1 Ex.)

Wladislaus II. (1471–1516)

Mzst. Kutteneberg

Inv. 5834. Prager Groschen, Castelin S. 51 Abb. 94 (ältere Gruppe) (1 Ex.).

Salzburg, Erzbistum (50 Ex.)

Leonhard von Keutschach (1495–1519)

Mzst. Salzburg

Inv. 5836. Batzen 1500, Bernhart/Roll 82–197, Probszt 99, Zöttl 60 (3 Ex.).

Inv. 5835. Batzen 1511, Bernhart/Roll 243, Probszt 104, Zöttl 64 (1 Ex.).

Inv. 5836. Batzen 1514: Bernhart/Roll 372, Probszt 107, Zöttl 67 (1 Ex.); Bernhart/Roll 387, Probszt 107, Zöttl 67 (1 Ex.).

Inv. 5835. Batzen: 1514, Bernhart/Roll 408, Probszt 108, Zöttl 67 (1 Ex.); 1515,

Bernhart/Roll 439, Probszt 110, Zöttl 68 (1 Ex.); 1516, Bernhart/Roll 449–469 var.

(LEONA'D), Probszt 111, Zöttl 69 (1 Ex.); 151(?), Bernhart/Roll 233–507, Probszt 104–113, Zöttl 64–71 (1 Ex.).

Inv. 5837. Zweier 1515, Bernhart/Roll 527, Probszt 120, Zöttl 80 (1 Ex.).

Matthäus Lang von Wellenburg (1514–1540)

Mzst. Salzburg

Inv. 5838. Batzen: 1519, Bernhart/Roll 697, Probszt 256, Zöttl 257 (1 Ex.); 1520, Bernhart/Roll 715, Probszt 258, Zöttl 262 (1 Ex.); 1521, Bernhart/Roll 721, Probszt 259, Zöttl 263 (1 Ex.); 1521, Bernhart/Roll 723, Probszt 259, Zöttl 263 (2 Ex.); 1521, Bernhart/Roll 724, Probszt 254, Zöttl 263 (1 Ex.); 1522, Bernhart/Roll 728, Probszt 260, Zöttl 264 (2 Ex.); 1523, Bernhart/Roll 729, Probszt 261, Zöttl 265 (1 Ex.).

Inv. 5839. Halbbatzen: 1526, Bernhart/Roll 734, Probszt 266, Zöttl 276 (5 Ex.); 1527, Bernhart/Roll 735, Probszt 267, Zöttl 277 (1 Ex.); 1531, Bernhart/Roll 737, Probszt 269, Zöttl 280 (2 Ex.); 1532, Bernhart/Roll 738, Probszt 270, Zöttl 281 (11 Ex.); 1533, Bernhart/Roll 740, Probszt 271, Zöttl 282 (7 Ex.); 1533, Bernhart/Roll 741, Probszt 271, Zöttl 282 (1 Ex.); 1534, Bernhart/Roll 742, Probszt 272, Zöttl 283 (3 Ex.).

Konstanz, Bistum (20 Ex.)

Hugo von Hohenlandenberch (1496–1532)

Mzst. Konstanz

Inv. 5840. Batzen o. J., Schulden 1703, Berstett 403 (17 Ex.).

Inv. 5841. Batzen: 1519, Schulden 1703, Berstett 403 (1 Ex.); 1520, Schulden 1703, Berstett 403 (var.) (1 Ex.); 1520, Schulden 1705, Berstett 404 (1 Ex.).

Passau, Bistum (26 Ex.)

Wigileus Fröschl (1500–1517)

Mzst. Passau

Inv. 5842. Batzen: 1516, Kellner 60 (2 Ex.); 1516, Kellner 61 (2 Ex.); 1517, Kellner 60 (1 Ex.).

Ernst Herzog von Bayern (1517–1540)

Mzst. Passau

Inv. 5843. Batzen: 1518, Kellner 74 (3 Ex.); 1519, Kellner 74 (5 Ex.); 1520, Kellner 74 (4

Ex.); 1520, Kellner 75 (1 Ex.); 1522, Kellner 74 (2 Ex.).

Inv. 5845. Batzen: 1523, Kellner 74 (3 Ex.); 1524, Kellner 74 (1 Ex.); 1520 oder 1529, Kellner 74 (1 Ex.); 1532, Kellner 78 (1 Ex.).

Regensburg, Bistum (5 Ex.)

Johann III. von Pfalz-Simmern (1507–1538)

Mzst. Regensburg

Inv. 5844. Batzen: 1523, Emmerig 11 A/b (2 Ex.); 1523, Emmerig 11 A/e (2 Ex.); 1524, Emmerig 12 A/b (1 Ex.).

Bayern, Herzogtum (174 Ex.)

Albrecht IV. (1467–1508)

Mzst. Landshut/München

Inv. 5846. Halbbatzen 1506: Hahn 7a (112 Ex.); Hahn 7a mit Wappen von 7b1 (17 Ex.); Hahn 7b1 (1 Ex.); Hahn 7b1 (Rv.: Doppelhaken ähnlich § REL...) (2 Ex.); Hahn 7b (Rv. mit quadratischem Punkt) (1 Ex.); Hahn 7b2 (10 Ex.).

Inv. 5847. Halbbatzen 1506. Hahn 7c1 (3 Ex.).

Wilhelm IV. (1508–1511)

Mzst. Straubing

Inv. 5848. Halbbatzen: 1508, Hahn 16a (2 Ex.); 1508, Hahn 16b (1 Ex.); 1509, Hahn 16b (6 Ex.); 1510, Hahn 16b (4 Ex.).

Inv. 5849. Halbbatzen: 1525, Hahn 22.1, Witt. 246 (7 Ex.); 1530, Hahn 22.2 (8 Ex.).

Brandenburg-Ansbach-Bayreuth (20 Ex.)

Georg der Fromme (1527–1543)

Mzst. Schwabach

Inv. 5851. Batzen: 1531, Schrötter 610 (1 Ex.); 1531, Schrötter 611 (1 Ex.); 1532, Schrötter 614 (8 Ex.).

Inv. 5852. Batzen: 1533, Schrötter 615 (5 Ex.); 1534, Schrötter 617 (2 Ex.); 1535, Schrötter 618 (1 Ex.); 1535, Schrötter 619 (2 Ex.).

Leuchtenberg, Landgrafschaft (16 Ex.)

Johann VI. (1487–1531)

Mzst. Pfreimd

Inv. 5853. Batzen: 1523, Friedl 76e (2 Ex.); 1525, Friedl 78b (2 Ex.).

Georg III. (1531–1555)

Mzst. Pfreimd

Inv. 5854. Batzen 1533, Friedl 91d (4 Ex.).

Inv. 5855. Batzen: 1534, Friedl 92b/a (4 Ex.); 1534, Friedl 92c, d/a (1 Ex.); 1535, Friedl 94a/b (2 Ex.); 1535, Friedl 94 c/b (1 Ex.).

Oberpfalz (11 Ex.)

Ludwig V. (1508–1544)

Mzst. Nabburg

Inv. 5856. Batzen 1534, Götz 125 (1 Ex.).

Mzst. Amberg

Inv. 5850. Halbbatzen 1514, Götz 29 (1 Ex.)

Friedrich II. (1508–1556)

Mzst. Amberg

Inv. 5857. Batzen: 1525, Götz 44 (1 Ex.); 1535, Götz 58 (1 Ex.).

Mzst. Nabburg

Inv. 5858. Batzen 1535, Götz 128 (7 Ex.)

Oettingen, Grafschaft (27 Ex.)

Wolfgang und Joachim (1477–1520)

Mzst. Oettingen

Inv. 5859. Batzen: 1516, Löffelholz 35 (1 Ex.); 1518, Löffelholz 40 (2 Ex.); 1519, Löffelholz 47 (4 Ex.); 1519, Löffelholz 50 (1 Ex.); 1520, Löffelholz 54 (1 Ex.).

Inv. 5860. Halbbatzen: 1515, Löffelholz 33 (3 Ex.); 1519, Löffelholz 52 Anm. 3 (1 Ex.).

Wolfgang, Martin und Ludwig XIV. (1520–1522)

Mzst. Oettingen

Inv. 5861. Batzen: 1520, Löffelholz 61 (1 Ex.); 1521, Löffelholz 62 (5 Ex.); 1522, Löffelholz 65–67 (var.) (1 Ex.).

Karl Wolfgang, Ludwig XV., Martin und Ludwig XIV. (1522–1529)

Mzst. Oettingen

Inv. 5862. Batzen: 1522, Löffelholz 71 (var.) (1 Ex.); 1522, Löffelholz 73 (var.) (1 Ex.); 1523, Löffelholz 82 (1 Ex.); 1523, Löffelholz 83 (3 Ex.); 1524, Löffelholz 90 (1 Ex.).

Pfalz-Neuburg, Fürstentum (40 Ex.)

Ottheinrich und Philipp (1504–1544)

Mzst. Neuburg

Inv. 5863. Batzen: 1515, Kull 7, Schulden 2757 (2 Ex.); 1516, Kull 7, Schulden 2757 (2 Ex.); 1517, Kull 7, Schulden 2757 (6 Ex.); 1518, Kull 7, Schulden 2757 (4 Ex.); 1519, Kull 7, Schulden 2757 (5 Ex.).

Inv. 5864. Batzen: 1520, Kull 7, Schulden 2757 (3 Ex.); 1522, Kull 7, Schulden 2757 (3 Ex.); 1523, Kull 7, Schulden 2757 (9 Ex.); 1524, Kull 7, Schulden 2757 (1 Ex.); 1533, Kull 7, Schulden 2757 (1 Ex.).

Inv. 5865. Halbbatzen: 1515, Kull 8, Schulden 2758 (3 Ex.); 1523, Kull 8, Schulden 2758 (Av.: OTH; Rv.: NEVBVRGENSIS) (1 Ex.).

Augsburg, Reichsmünzstätte (30 Ex.)

Eberhard von Königstein (1515–1535)

Mzst. Augsburg

Inv. 5866. Batzen: 1516, Herzfelder 120 (7 Ex.); 1519, Herzfelder 123a (2 Ex.); 1519, Herzfelder 123b (2 Ex.); 1519, Herzfelder 123 (var.) (1 Ex.); 1520, Herzfelder 125b (1 Ex.); 1521, Herzfelder 128a (2 Ex.); 1521, Herzfelder 128b (1 Ex.); 1521, Herzfelder 128c (1 Ex.); 1521, Herzfelder 128d (2 Ex.); 1522, Herzfelder 130c (4 Ex.); 1531, Herzfelder 135 (var.) (1 Ex.); 1532, Herzfelder 136 (1 Ex.); 1532, Herzfelder 136 (var.) (4 Ex.); 1533, Herzfelder 137b (1 Ex.).

Augsburg, Stadt (17 Ex.)

Mzst. Augsburg

Inv. 5867. Batzen: 1522 (mit Wappen Österreich-Kastilien), Forster 11 (1 Ex.); 1522 (mit Wappen Österreich-Burgund), Forster –, Forster Nachtrag – (1 Ex.).

Inv. 5868. Batzen: 1523, Forster 12 (1 Ex.); 1524, Forster 13 (2 Ex.); 1531, Forster 21 (1

Ex.); 1532, Forster 23 (2 Ex.); 1532, Forster 23 (var. MVNV) (3 Ex.); 1533, Forster 26 (3 Ex.); 1533, Forster 26 (var. MVNV) (2 Ex.); 1533, Forster 26 (var. MVN) (1 Ex.).

Isny, Stadt (51 Ex.)

Mzst. Isny

Inv. 5869. Batzen 1508: Nau 7 (1 Ex.); Nau 9 (1 Ex.); Nau 13 (1 Ex.); Nau 16 (1 Ex.); Nau 20 (1 Ex.); Nau 21 (2 Ex.); Nau Av. 22 / Rv. 24 (2 Ex.); Nau 25 (1 Ex.).

Inv. 5870. Batzen 1508, Nau 27 (2 Ex.).

Inv. 5870. Batzen 1516: Nau 85 (1 Ex.); Nau 88 (1 Ex.)

Inv. 5871. Batzen 1522: Nau 126 (1 Ex.); Nau Av. 127 / Rv. 124 (1 Ex.).

Inv. 5871. Batzen 1523: Nau Av. 135 / Rv. 137 (1 Ex.); Nau 137 var. (1 Ex.); Nau Av. 137 / Rv. 135 (1 Ex.).

Inv. 5871. Batzen 1524: Nau 154 (1 Ex.); Nau 162 var. (1 Ex.).

Inv. 5871. Batzen 1527: Nau 169 (1 Ex.); Nau 171 (1 Ex.); Nau 172 (1 Ex.).

Inv. 5871. Batzen 1528: Nau Av. 191 / Rv. 192 (1 Ex.); Nau 192 var. (1 Ex.); Nau 197 (1 Ex.); Nau Av. 199 / Rv. 195 (1 Ex.).

Inv. 5871. Batzen 1530, Nau 204 (1 Ex.).

Inv. 5872. Batzen 1530: Nau 211 (1 Ex.); Nau Av. 217 / Rv. 218 (1 Ex.); Nau – (CARLVS) (1 Ex.).

Inv. 5872. Batzen 1531: Nau 226 (1 Ex.); Nau Av. 226 / Rv. 235 var. (1 Ex.); Nau 230 (1 Ex.); Nau 231 (3 Ex.).

Inv. 5873. Batzen 1531 (Jz. unsicher), Nau 231 (1 Ex.).

Inv. 5872. Batzen 1531, Nau 232 (4 Ex.).

Inv. 5873. Batzen 1531, Nau 232 (1 Ex.).

Inv. 5872. Batzen 1531: Nau 234 (2 Ex.); Nau – (CARLVS) (1 Ex.); Nau 239 (1 Ex.).

Inv. 5872. Batzen 1532: Nau Av. 244 / Rv. 242 (1 Ex.); Nau 247 (1 Ex.).

Inv. 5873. Halbbatzen 1508, Nau 47 (1 Ex.).

Kempten, Stadt (112 Ex.)

Mzst. Kempten

Inv. 5874. Batzen o. J.: Nau 8 (1 Ex.); Nau 10 (1 Ex.)

Inv. 5875. Halbbatzen 1511: Nau 32 Var. 1/1 (1 Ex.); Nau 32 Var. 1/2 (6 Ex.); Nau 32 Var. 1/3 (1 Ex.); Nau 32 Var. 2/2 (2 Ex.).

Inv. 5875. Halbbatzen 1512: Nau 34 Var. 2/4 (1 Ex.); Nau 34 Var. 2/6 (1 Ex.).

Inv. 5876. Halbbatzen 1512, Nau 34 Var. 3/3 (mit Punkt nach Blume) (2 Ex.).

Inv. 5875. Halbbatzen 1512, Nau 34 Var. 3/6 (1 Ex.).

Inv. 5876. Halbbatzen 1512: Nau 34 Var. 4/2 (1 Ex.); Nau 34 Var. 4/3 (5 Ex.); Nau 34 Var. 5/2 (2 Ex.).

Inv. 5875. Halbbatzen 1512, Nau 34 Var. 5/6 (1 Ex.).

Inv. 5876. Halbbatzen 1513, Nau 35 Var. 3/4 (1 Ex.).

Inv. 5877. Halbbatzen 1514: Nau 37 Var. 1/5 (1 Ex.); Nau 37 Var. 3/1 (1 Ex.); Nau 37 Var. 3/3 (7 Ex.); Nau 37 Var. 3/5 (1 Ex.); Nau 37 Var. 5/1 (2 Ex.); Nau 37 Var. 5/3 (3 Ex.); Nau 37 var. (3 Ex.).

Inv. 5878. Halbbatzen 1515: Nau 38 var. (4 Ex.); Nau 38 Var. 5/3 (2 Ex.); Nau 38 Var. 9/3 (1 Ex.).

Inv. 5878. Halbbatzen 1516: Nau 42 Var. 3/1 (1 Ex.); Nau 42 Var. 4/2 (2 Ex.); Nau 42 Var. 6/1 (1 Ex.); Nau 42 Var. 6/2 (1 Ex.); Nau 42 Var. 6/3 (1 Ex.); Nau 42 var. (1 Ex.).

Inv. 5879. Halbbatzen 1517: Nau 43 Var. 3/7 (1 Ex.); Nau 43 Var. 4/7 (1 Ex.); Nau 43 Var. 5/1 (1 Ex.); Nau 43 Var. 5/2 (2 Ex.); Nau 43 Var. 5/7 (1 Ex.); Nau 43 Var. 6/1 (1 Ex.); Nau 43 var. (2 Ex.).

Inv. 5879. Halbbatzen 1518: Nau 44 Var. 2/1 (1 Ex.); Nau 44 Var. 3/1 (1 Ex.); Nau 44 Var. 3/2 (3 Ex.); Nau 44 Var. 3/3 (2 Ex.); Nau 44 var. (1 Ex.).

Inv. 5880. Halbbatzen 1519: Nau 45 Var. 5/1 (1 Ex.); Nau 45 Var. 9/1 (2 Ex.).

Inv. 5882 Halbbatzen 151?, Nau 32–45 (1 Ex.).

Inv. 5880. Halbbatzen 1520: Nau 58 Var. 1/1 (2 Ex.); Nau 58 Var. 5/1 (2 Ex.); Nau 58 Var. 8/1 (3 Ex.).

Inv. 5880. Halbbatzen 1521: Nau 59 Var. 1/1 (1 Ex.); Nau 59 Var. 5/3 (1 Ex.); Nau 59 Var. 7/1 (2 Ex.); Nau 59 var. (2 Ex.).

Inv. 5881. Halbbatzen 1522: Nau 60 Var. 5/1 (1 Ex.); Nau 60 Var. 6/1 (5 Ex.); Nau 60 Var. 6/3 (1 Ex.); Nau 60 Var. 7/2 (1 Ex.); Nau 60 Var. 8/2 (1 Ex.); Nau 60 var. (2 Ex.).

Inv. 5881. Halbbatzen 1523: Nau 61 var. (1 Ex.); Nau 61 Var. 5/3 (1 Ex.).

Inv. 5882. Halbbatzen 1524: Nau 62 Var. 2/1 (1 Ex.); Nau 62 Var. 3/1 (2 Ex.).

Inv. 5882. Halbbatzen 1532. Nau 68 Var. 4/10 (•NO:NO) (1 Ex.).

Inv. 5882. Halbbatzen 1533: Nau 69 Var. 2/2 (1 Ex.); Nau 69 Var. 8/1 (1 Ex.).

Konstanz, Stadt (20 Ex.)

Mzst. Konstanz

Inv. 5883. Batzen o. J.: Nau 55 Var. 1/1 (3 Ex.); Nau 55 var. (3 Ex.); Nau 55 Av. Var. 2 mit Punkt nach CIVITATIS, Rv. Var. 1 (1 Ex.); Nau 57 Var. 1/1 (1 Ex.); Nau 57 Var. 1/2 (1 Ex.); Nau 60 Var. 1/2 (2 Ex.); Nau 60 Var. 2/2 (4 Ex.); Nau 60 var. (1 Ex.); Nau 68 var. (1 Ex.).

Inv. 5884. Batzen o. J.: Nau 76 var. (1 Ex.); Nau 77 Var. 1/1 (1 Ex.).

Inv. 5884. Schilling o. J. Nau 18 Var. 1/2 (1 Ex.).

Nördlingen, Reichsmünzstätte (45 Ex.)

Eberhard von Königstein (1503–1535)

Inv. 5885. Batzen 1514, Herzfelder 67 var. (1 Ex.).

Inv. 5885. Batzen 1516: Herzfelder 74a (1 Ex.); Herzfelder 74b, var. (2 Ex.).

Inv. 5885. Batzen 1518, Herzfelder 79b (1 Ex.).

Inv. 5885. Zwitterbatzen 1519, Nördlingen / Augsburg, Herzfelder 82 (1 Ex.).

Inv. 5885. Batzen 1520: Herzfelder 84a (1 Ex.); Herzfelder 84b (2 Ex.).

Inv. 5886. Batzen 1521: Herzfelder 89 (1 Ex.); Herzfelder 89, var. (2 Ex.).

Inv. 5886. Batzen 1522: Herzfelder 91b (1 Ex.); Herzfelder 91 var. (2 Ex.).

Inv. 5886. Batzen 1523, Herzfelder 93 var. (1 Ex.).

Inv. 5886. Batzen 1531: Herzfelder 104d (1 Ex.); Herzfelder 104 var. (1 Ex.).

Inv. 5886. Batzen 1532: Herzfelder 107a (1 Ex.); Herzfelder 107 var. (1 Ex.).

Inv. 5886. Batzen 1533: Herzfelder 111a (1 Ex.); Herzfelder 111d/d var. (2 Ex.); Herzfelder 111a/b + var. (9 Ex.).

Inv. 5886. Batzen 1534: Herzfelder 113a (1 Ex.); Herzfelder 113c (2 Ex.); Herzfelder 113 var. (1 Ex.).

Inv. 5887. Batzen 15?? (1520–1534), Herzfelder 84–113 (1 Ex.).

Inv. 5887. Halbbatzen 1512, Herzfelder –, Schulten 2417 (1 Ex.).

Inv. 5887. Halbbatzen 1527: Herzfelder 98a (2 Ex.); Herzfelder 98g var. (1 Ex.); Herzfelder 98 var. (4 Ex.).

Regensburg, Stadt (29 Ex.)

Mzst. Regensburg

Inv. 5888. Batzen: 1523, Beckenbauer 1207 (1 Ex.); 1523, Beckenbauer 1208 (2 Ex.); 152(?), Beckenbauer 1207–1210 (1 Ex.).

Inv. 5889. Halbbatzen: 1510, Beckenbauer 1302 (1 Ex.); 1511, Beckenbauer 1303 (5 Ex.); 1512, Beckenbauer 1304 (5 Ex.); 1513, Beckenbauer 1305 (2 Ex.); 1514, Beckenbauer 1306

(2 Ex.); 1514, Beckenbauer 1307 (3 Ex.); 1515, Beckenbauer 1308 (1 Ex.); 1516, Beckenbauer 1309 (5 Ex.); 151(?), Beckenbauer 1301–1309 (1 Ex.).

Italien

Crevacuore, Herrschaft (1 Ex.)

Mzst. Crevacuore

Inv. 5890. Kreuzer o. J., CNI II S. 218 / XIX, 5–6, Gamberini 339 (var.) (1 Ex.)

Schweiz

Luzern, Stadt (6 Ex.)

Mzst. Luzern

Inv. 5891. Kreuzer o. J. (Wappenschild unter Adler): Wielandt 19c, HMZ –, vgl. 2-612 (3 Ex.); Wielandt 19, HMZ –, vgl. 2-612 (2 Ex.).

Inv. 5891. Kreuzer o. J. (Wappenschild auf Doppelkreuz): Wielandt Nr. 22, HMZ 2-612a (1 Ex.).

St. Gallen, Stadt (2 Ex.)

Mzst. St. Gallen

Inv. 5893. Kreuzer o. J.: Tobler Av.: 9b / Rv.: 9c mit Punkt statt Rosette, HMZ 2-882A (1 Ex.); Tobler 10a, HMZ 2-882A (1 Ex.).

Schaffhausen, Stadt (2 Ex.)

Mzst. Schaffhausen

Inv. 5894. Batzen: 1527, Wielandt 406 (var.), HMZ 2-753e (1 Ex.); 1532, Wielandt 424, HMZ 2-753k (1 Ex.).

Zürich, Stadt (3 Ex.)

Mzst. Zürich

Inv. 5895. Kreuzer o. J.: Hürlimann 1109, HMZ 2-1112a (2 Ex.).

Inv. 5896. Kreuzer o. J.: Hürlimann –, HMZ 2-1112c (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Alram, Michael; Winter, Heinz; Metlich, Michael: Ein mittelalterlicher Münzschatz des 15. Jahrhunderts aus St. Valentin in Niederösterreich, in: Numismatische Zeitschrift 104–105, 1997, S. 109–185, Tafeln 20–30.

Beckenbauer, Egon: Die Münzen der Reichsstadt Regensburg (Bayerische Münzkataloge 5), Grünwald 1978.

Dazu: Egon Beckenbauer: Die Münzen der Reichsstadt Regensburg. Ergänzungen, Berichtigungen, Stellungnahmen, Prägetabellen. Mit einer Bewertungsliste von Hugo Geiger (Bayerische Münzkataloge 5 a), Grünwald 1984.

Bernhart, Max; Roll, Karl: Die Münzen und Medaillen des Erzstiftes Salzburg, 2 Bände, München o. J. (1929–1930).

Berstett, A. Freiherr von: Münzgeschichte des Zähringen-Badischen Fürstenhauses und der unter seinem Scepter vereinigten Städte und Landschaften, Freiburg im Breisgau 1846, ND Hamburg 1974.

Castelin, Karel: Grossus Pragensis. Der Prager Groschen und seine Teilstücke 1300–1547, 2., vermehrte Auflage, Braunschweig 1973.

CNA

Koch, Bernhard: *Corpus Nummorum Austriacorum (CNA)*. 1. Mittelalter, Wien 1994.

CNI II

Corpus Nummorum Italicorum (CNI). Primo tentativo di un catalogo generale delle monete medievali e moderne coniate in Italia o da Italiani in altri paesi, Roma 1910–1943. Band II. Piemonte – Sardegna. Zecche d'oltremonti di Casa Savoia, ND Bologna 1970.

Egg, Erich: *Die Münzen Kaiser Maximilians I.*, Innsbruck o. J. (1971).

Emmerig, Hubert; Kozinowski, Otto: *Die Münzen und Medaillen der Regensburger Bischöfe und des Domkapitels seit dem 16. Jahrhundert*. Münzgeschichte und Variantenkatalog (Süddeutsche Münzkataloge 8), Stuttgart 1998.

Forster, A. von: *Die Erzeugnisse der Stempelschneidekunst in Augsburg und Ph. H. Müller's und die Augsburger Stadtmünzen*, Leipzig 1910, Nachtrag 1914, ND Augsburg 1980.

Friedl, Helmut: *Die Münzen der Landgrafen von Leuchtenberg und Grafen von Hals*. Münzgeschichte und Katalog, Regenstauf 2003.

Gamberini di Scarfèa, Cesare: *Le imitazioni e le contraffazioni monetarie nel Mondo*. Parte terza: *Le principali imitazioni e contraffazioni italiane e straniere di monete di zecche italiane medioevali e moderne*, Bologna 1956, ND Bologna 1972.

Götz, Erich: *Die Münzprägung der Oberpfalz*. Geschichte und Katalog, Nürnberg 1992.

Hahn, Wolfgang: *Die Münzen der Habsburger im Österreichischen Reichskreis von Maximilian I. bis Ferdinand III. (1490–1657)*, Wien 2011.

Hahn, Wolfgang; Hahn-Zelleke, Adelheid: *Die Münzen der baierischen Herzöge und Kurfürsten 1506–1806*, Wien 2007.

Herzfelder, Hans: *Die Reichsmünzstätten Nördlingen und Augsburg unter den Häusern Weinsberg und Königstein* (Diss. München 1923), in: *Mitteilungen der bayerischen numismatischen Gesellschaft* 42, 1924, S. 70–133, Tafeln 6, 7.

HMZ

Richter, Jürg; Kunzmann, Ruedi: *Der neue HMZ-Katalog*. Band 2: *Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins 15./16. Jahrhundert bis Gegenwart*, 7./2. Auflage, Regenstauf 2011.

Hürlimann, Hans: *Zürcher Münzgeschichte*, Zürich 1966.

Kellner, Hans-Jörg: *Die Münzgeschichte des Hochstifts Passau*. Ein Katalog der Münzen und Medaillen (Süddeutsche Münzkataloge 6), Stuttgart 1997.

Kull, J. V.: *Neuburg a. d. Donau*, in: *Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien* 11, 1918, Heft 425 (12), S. 71–74.

Löffelholz von Kolberg, Wilhelm Freiherr: *Oettingana*. Neuer Beitrag zur öttingischen Geschichte insbesondere zur Geschichte des öttingischen Münzwesens, Wallerstein 1883, Reprint o. O. und o. J.

Nau, Elisabeth: *Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte*, Freiburg i. Br. 1964.

Probszt, Günther; Cahn, Erich B.: *Die Münzen Salzburgs*, 2. Auflage (Association Internationale des Numismates Professionnels, Publication 1), Basel / Graz 1975.

Rizzolli, Helmut: *Münzgeschichte des alptirolischen Raumes im Mittelalter und Corpus Nummorum Tirolensium Mediaevalium*. Band II. *Die Meraner Münzstätte unter den Habsburgern bis 1477 und die görzische Prägestätte Lienz / Toblach*, Bozen 2006.

Schrötter, Friedrich Freiherr von: Brandenburg-Fränkisches Münzwesen, Teil II: Das Münzwesen der hohenzollernschen Burggrafen von Nürnberg und der Markgrafen von Brandenburg in Franken 1515–1603 (Münzstudien 7), Halle (Saale) 1929.

Schulten, Wolfgang: Deutsche Münzen aus der Zeit Karls V. Typenkatalog der Gepräge zwischen dem Beginn der Talerprägung (1484) und der dritten Reichsmünzordnung (1559), Frankfurt a. M. 1974.

Tobler, Edwin; Zäch, Benedikt; Nussbaum, Samuel: Die Münzprägung der Stadt St. Gallen 1407–1797 (Schweizer Studien zur Numismatik 2), St. Gallen 2008.

Wielandt, Friedrich: Schaffhauser Münz- und Geldgeschichte, Schaffhausen 1959.

Wielandt, Friedrich: Münz- und Geldgeschichte des Standes Luzern, Luzern 1969.

Wieser, Franz: Die Kreuzerprägung des Erzherzogs Sigmund von Tirol, in: Numismatische Zeitschrift 81, 1965, S. 14–20.

Witt.

Beierlein, J. P.: Die Medaillen und Münzen des Gesammthaus Wittelsbach auf Grund eines Manuscripts von J. P. Beierlein bearbeitet und hrsg. vom K. Conservatorium des Münzkabinetts, 1. Band: Bayerische Linie (nicht mehr erschienen), München 1897–1901.

Zöttl, Helmut: Salzburg. Münzen und Medaillen 1500–1810, 2 Bände, Salzburg 2008–2009.

Münzfund von Gaming (Steinwand)

Gaming (Gemeinde Gaming, VB Scheibbs, NÖ)

Steinwand (Gemeinde Gaming, VB Scheibbs, NÖ)

Verborgen ab 1572; gefunden vor dem 28. Mai 1938.

Der Vorzettel in der Sammlung nennt als Fundort Gaming. Das Inventarbuch des NÖLM nennt unter den Inventarnummern 3503–3510 keine Fundprovenienz. In der Ortskartei (Münzen) ist der Fund unter Gaming mit diesen Inventarnummern enthalten.

Die Publikation in den FÖ nennt als Fundort Steinwand.

Bei der Bergung eines menschlichen Gerippes wurden in der Rotte Steinwand, beim Thormäuer-Straßenbau, einige Kleinsilbermünzen gefunden. Es handelt sich also vielleicht um den Inhalt einer Geldbörse.

Lit.: August Loehr: Münzfunde 1938–1939 (mit Nachträgen), in: Fundberichte aus Österreich 3, 1938–1939, Wien 1948, S. 201–220, hier S. 203, Nr. 3 (unter Steinwand; Eduard Holzmaier).

FK/ING Nr. 100.512 (Steinwand).

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3503–3510 (ohne Nennung der Fundprovenienz; inventarisiert am 4. März 1949).

NÖLM Ortsakten Gaming.

Bestand des Fundes lt. Publikation: 10 Münzen.

Bestand laut Inventar: Das Inventar nennt weder die Fundprovenienz noch Stückzahlen.

Bestand vorhanden: 10 Münzen.

Ergebnisse:

Haus Österreich (7 Ex.)

Ferdinand I. (1522–1564)

Mzst. Wien

Inv. 3510. Pfennige 1523, Hahn 1 (2 Ex.).

Mzst. Linz

Inv. 3509. Pfennig 1528, Hahn 6 (1 Ex.).

Mzst. Graz

Inv. 3508. Pfennige: 1527, Hahn 7 (1 Ex.); 1540, Hahn 7 (1 Ex.).

Mzst. Klagenfurt

Inv. 3507. Pfennig 1535, Hahn 9 (1 Ex.).

Erzherzog Karl von Steiermark (1564–1590/97)

Mzst. Klagenfurt

Inv. 3506. Pfennig 1572, Hahn 2 (1 Ex.)

Salzburg, Erzbistum (2 Ex.)

Ernst von Bayern (1540–1554)

Mzst. Salzburg

Inv. 3505. Pfennig 1545, Bernhart/Roll 904, Probszt 393, Zöttl 428 (1 Ex.).

Johann Jakob Khuen v. Belasi (1560–1586)

Mzst. Salzburg

Inv. 3504. Pfennig 1561, Bernhart/Roll 1490, Probszt 655, Zöttl 751 (1 Ex.).

Passau, Bistum (1 Ex.)

Ernst von Bayern (1517–1540)

Mzst. Passau

Inv. 3503. Pfennig o. J., Kellner 81 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Bernhart, Max; Roll, Karl: Die Münzen und Medaillen des Erzstiftes Salzburg, 2 Bände, München o. J. (1929–1930).

Hahn, Wolfgang: Die Münzen der Habsburger im Österreichischen Reichskreis von Maximilian I. bis Ferdinand III. (1490–1657), Wien 2011.

Kellner, Hans-Jörg: Die Münzgeschichte des Hochstifts Passau. Ein Katalog der Münzen und Medaillen (Süddeutsche Münzkataloge 6), Stuttgart 1997.

Probszt, Günther; Cahn, Erich B.: Die Münzen Salzburgs, 2. Auflage (Association Internationale des Numismates Professionnels, Publication 1), Basel / Graz 1975.

Zöttl, Helmut: Salzburg. Münzen und Medaillen 1500–1810, 2 Bände, Salzburg 2008–2009.

Münzfund von Gresten

(Gemeinde Gresten, VB Scheibbs, NÖ)

Verborgten ab 1807; gefunden am 24. April 1953.

Gefunden im Haus Gresten Nr. 8 (Frau Gertrud Hintersteiner) unter den Fußbodenbrettern eines Zimmers im 1. Stock.

Lit.: Hans G. Walter: Münzschatzfunde aus Niederösterreich, in: Kulturberichte aus Niederösterreich. Beilage der "Amtlichen Nachrichten der N. Ö. Landesregierung", 1953, Folge 8, S. 62. – Eduard Holzmayr: Münzfunde 1951–1955 (mit Nachträgen), in: Fundberichte aus Österreich 5, 1946–1950, Wien 1959, S. 185–246, hier S. 196 (Hans Walter).

FK/ING Nr. 100.636.

NÖLM Inventar Münzen Nr. 4493 (inventarisiert am 9. September 1953).

NÖLM Ortsakten Gresten.

Bestand des Fundes lt. Publikation: Originalsack des Hauptmünzamt Wien mit Plombe und Anhängenzettel, darin 400 Münzen zu 30 Kreuzer 1807.

Bestand laut Inventar: ohne Stückzahlangabe.

Bestand vorhanden: 1 Münze (mit Vorbemerkung: „Belegstück aus d. 400 Stk = 200 fl enthaltenden Fd. v. Gresten. Siehe Fundakt!“).

In den Akten und Publikationen wechselt die Stückzahlangabe zwischen 200 und 400 Stück. Die Gewichtsangabe (vgl. Walter 1953) spricht für die Zahl von 400 Stück = 200 Gulden.

Bei dem Fund liegt außerdem eine nicht zugehörige Münze, ein Wiener Pfennig des 15. Jahrhunderts, dessen Herkunft unklar ist.

Ergebnisse:

Kaisertum Österreich (1 Ex.)

Franz I. (1792/1804/1806–1835)

Mzst. Wien

Inv. 4493. 30 Kreuzer 1807, Herinek 1019 (1 Ex.).

Nicht zugehörig, aber bei dem Fund liegend:

Herzogtum Österreich (1 Ex.)

Friedrich V. (III.) (1439–1493)

Mzst. Wien (Wiener Hausgenossen)

Pfennig o. J., CNA F a 13 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

CNA

Koch, Bernhard: Corpus Nummorum Austriacorum (CNA). 1. Mittelalter, Wien 1994.

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen von 1740–1969, Wien 1970.

Münzfund von Isperdorf (Hofamt Priel)

(Gemeinde Hofamt Priel, VB Melk, NÖ)

Verborgen um 1400; gefunden am 25. März 1957.

Bei Erdbewegungen für den Bau des Donaukraftwerks Ybbs-Persenbeug wurden bei Bahnkilometer 61.6 der Donau-Uferbahn, südlich der Bundesstraße 123, an der Donauböschung gemeinsam mit Skeletteilen 43 Münzen gefunden. Es handelt sich also vielleicht um eine Geldbörse.

Lit.: Bernhard Koch: Münzfunde 1956–1960, in: Fundberichte aus Österreich 7, 1956–1960, Wien 1971, S. 203–261, hier S. 221 (unter Hofamt Priel; Bernhard Koch und Hans Walter).

FK/ING Nr. 100.660 (Isperdorf).

NÖLM Inventar Münzen Nr. 4966–4985 (als Isperdorf; inventarisiert am 24. September 1957).

NÖLM Ortsakten Ysperdorf.

Bestand des Fundes laut Publikation: 43 Münzen.

Bestand laut Inventar: 43 Münzen.

Bestand vorhanden: 43 Münzen.

Ergebnisse:

Österreich, Herzogtum (30 Ex.)

Pfennige des Klassischen Wiener Pfennigs

Friedrich der Schöne (1306–1330)

Mzst. Wien

Inv. 4968. Pfennig, CNA B 222, Koch 219, Luschin 131 (1 Ex.).

Mzst. Enns

Inv. 4966. Pfennig, CNA B 224, Koch 221, Luschin 123 (1 Ex.).

Inv. 4967. Pfennig, CNA B 226, Koch 223, Luschin 126 (1 Ex.).

Albrecht II. (1330–1358)

Mzst. Wien

Inv. 4972. Pfennig, CNA B 237, Koch 234, Luschin 147 (4 Ex.).

Inv. 4969. Pfennig, CNA B 239, Koch 236, Luschin 139 (1 Ex.).

Inv. 4970. Pfennig, CNA B 243, Koch 240, Luschin 142 (1 Ex.).

Mzst. Enns

Inv. 4977. Pfennig, CNA B 249, Koch 246, Luschin 148 (1 Ex.).

Inv. 4974. Pfennig, CNA B 250, Koch 247, Luschin 161 (1 Ex.).

Mzst. Wiener Neustadt

Inv. 4973. Pfennig, CNA B 257, Koch 254, Luschin 149 (1 Ex.).

Mzst. ?

Inv. 4971. Pfennig, CNA B 259, Koch 256, Luschin 146 (1 Ex.).

Rudolph IV. (1358–1365)

Mzst. Wien

Inv. 4976. Pfennig, CNA B 263, Koch 260, Luschin 151 (1 Ex.).

Albrecht III. (1365–1395)

Mzst. Wien

Inv. 4980. Pfennige: CNA B 265, Koch 262, Luschin 164 (8 Ex.); CNA B 265a, Koch 262a (1 Ex.); CNA B 265b, Koch 262b (1 Ex.).

Inv. 4975. Pfennig, CNA B 266, Koch 263, Luschin 163 (1 Ex.).

Österreichische Wappenpfennige

Albrecht III. (1365–1395)

Mzst. Wien

Inv. 4978. Pfennige (ab 1388): CNA F a 1, Luschin Abb. 10 (1 Ex.); CNA F a 2, Luschin Abb. 11 (4 Ex.).

Bayern-München (9 Ex.)

Johann II. (1375–1397)

Mzst. München

Inv. 4983. Pfennig o. J., Emmerig BM-1.1 (7 Ex.).

Inv. 4982. Pfennig o. J., Emmerig BM-1.4 (2 Ex.).

Bayern-Landshut (2 Ex.)

Stephan III., Friedrich und Johann II. (1375–1392)

Mzst. Neuötting

Inv. 4984. Pfennig o. J., Emmerig BL-17 (2 Ex.).

Böhmen, Königreich (1 Ex.)

Wenzel IV. (1378–1419)

Mzst. Kuttenberg

Inv. 4981. Pfennig o. J., Castelin Abb. 37–40, 42–47 (1 Ex.).

Schwäbisch Hall, Reichsmünzstätte (1 Ex.)

Inv. 4985. Heller o. J. (Radkreuz-Typ Var. I), Alram 14 (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Alram, Michael: Der mittelalterliche Münzschatz aus der Pfarrkirche von Treubach in Oberösterreich, in: Der Münzfund von Treubach (Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich 3), Linz 1994, S. 7–66.

Castelin, Karel: Grossus Pragensis. Der Prager Groschen und seine Teilstücke 1300–1547, 2., vermehrte Auflage, Braunschweig 1973.

CNA

Koch, Bernhard: Corpus Nummorum Austriacorum (CNA). 1. Mittelalter, Wien 1994.

Emmerig, Hubert: Bayerns Münzgeschichte im 15. Jahrhundert. Münzpolitik und Münzprägung der bayerischen Herzogtümer und ihrer Nachbarn von 1390 bis 1470 (Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte 150), 2 Bände, München 2007.

Koch, Bernhard: Der Wiener Pfennig. Ein Kapitel aus der regionalen Pfennigmünze (= Numismatische Zeitschrift 97, Sonderausgabe), Wien 1983.

Luschin von Ebengreuth, Arnold Ritter von: Wiener Münzwesen im Mittelalter, Wien / Leipzig 1913.

Luschin von Ebengreuth, Arnold: Das Münzwesen in Österreich ob und unter der Enns im ausgehenden Mittelalter, in: Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich NF 13–14, 1914–1915, Wien 1915, S. 252–280; 15–16, 1916–1917, S. 367–462.

Münzfund von Lindabrunn

(Gemeinde Enzesfeld-Lindabrunn, VB Baden, NÖ)

Verborgten ab 1660; gefunden vermutlich 1926 (in den Ortsakten ist ein Akt des Bundesdenkmalamts mit der Zahl: 4561/26 erwähnt).

Gefunden im Haus des Gastwirts Andreas Mayer in einem Erdstall mit mittelalterlichen Funden. In den Ortsakten ist nur eine Münze des Erzherzogs Ferdinand Karl erwähnt

Lit.: Fundberichte aus Österreich 1, Heft 3–5, 1931, S. 54 (mit wohl falschem Fundjahr 1927; F. Mühlhofer).

FK/ING Nr. –.

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3500–3502 (ohne Nennung einer Fundprovenienz; inventarisiert am 4. März 1949).

NÖLM Ortskartei Münzen (mit Nennung der Fundprovenienz).

NÖLM Ortsakten Lindabrunn (mit Verweis auf "Bd.DnkM.Amt Z:4561/26").

Bestand des Fundes laut Akten: 1 Münze.

Bestand laut Inventar: 3 Münzen.

Bestand vorhanden: 3 Münzen.

Ergebnisse:

Grafschaft Tirol

Sigismund der Münzreiche (1439–1496)

Mzst. Meran

Inv. 3502. Kreuzer (in 2 Teile zerbrochen), Alram Nr. 41, Gruppe V (1 Ex.).

Ferdinand Karl (1632/46–1662)

Mzst. Hall

Inv. 3500. Groschen 1660, Hahn S. 159, Nr. 4a (1 Ex.).

Inv. 3501. Kreuzer o. J., Hahn S. 159, Nr. 2 var. (1 Ex.).

Verwendete Literatur:

Alram, Michael; Winter, Heinz; Metlich, Michael: Ein mittelalterlicher Münzschatz des 15. Jahrhunderts aus St. Valentin in Niederösterreich, in: Numismatische Zeitschrift 104–105, 1997, S. 109–185, Tafeln 20–30.

Hahn, Wolfgang: Die Münzen der Habsburger im Österreichischen Reichskreis von Maximilian I. bis Ferdinand III. (1490–1657), Wien 2011.

Münzfund von Niederleis

(Gemeinde Niederleis, VB Mistelbach, NÖ)

Verborgten ab 1629; gefunden am 21. August 1935.

Gefunden bei Grabungen zu einem Neubau unter dem Fußboden des Hauses Nr. 33 (Leopold und Maria Platt) in Niederleis in zwei Töpfen, verpackt in Jutesäckchen.

Lit.: August Loehr: Münzfunde 1935 (mit Nachträgen), in: Fundberichte aus Österreich 2, 1935–1938, Heft 2 (1936), S. 111–126 (SA 1–16), hier S. 123–124/13–14 Nr. 9 (Franz Wieser).

FK/ING Nr. 100.397.

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3511–3516 (ohne Nennung einer Fundprovenienz; inventarisiert am 4. März 1949).

NÖLM Ortskartei Münzen mit Nennung der Fundprovenienz.

NÖLM Ortsakten Niederleis.

Bestand des Fundes laut Publikation: 308 Münzen.

Bestand laut Inventar: ohne Stückzahlangaben.

Bestand laut Ortskartei Münzen: ohne Stückzahlangaben.

Bestand laut Ortsakten: 14 Münzen

Bestand vorhanden: 11 Münzen.

Laut den Ortsakten wurden 14 Münzen dem Landesmuseum gewidmet. Gegenüber den in der dort vorhandenen Liste markierten Münzen fehlen davon heute in der Sammlung:

- Maximilian, Mzst. Wien, Zweier o. J.;
- Ferdinand II., Wien, Groschen, 1624 oder 1625;
- Ferdinand II., St. Pölten, Kreuzer 1624 (ein zweites Exemplar).

Laut den Ortsakten bekundete das Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums Interesse an folgenden Münzen aus dem Fund, die vermutlich für die dortige Sammlung erworben wurden:

Haus Österreich

Ferdinand I., Wien, Groschen 1553; Hall, Groschen 1556

Maximilian II., Kremnitz, $\frac{1}{4}$ Taler 1574

Rudolf II., Hall, Kreuzer 1610, Taler 1605

Bayern

Albrecht V., $\frac{1}{2}$ Guldentaler 1564

Maximilian I., Kreuzer 1625

Sachsen, Moritz, $\frac{1}{4}$ Taler 1549

Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, $\frac{1}{4}$ Taler 1568

Sachsen-Weimar, Friedrich Wilhelm, Taler 1588

Jägerndorf, Georg Friedrich, Taler 1600

Salzburg, Marcus Sitticus, Pfennig 1612

Straßburg, Karl von Lothringen, $\frac{1}{4}$ Taler 1601

Nürnberg, Taler 1610

Polen

Stefan Batori, 3f. Groschen 1583

Sigismund III., 1½f. Groschen o. J.

Riga, Groschen 1588, 1592, 1594, 1595, 1598

Ergebnisse:

Haus Österreich

Ferdinand I. (1521–1564)

Mzst. Wien

Inv. 3512. Groschen 1550, Hahn S. 38, Nr. 50 (1 Ex.)

Inv. 3512. Groschen 15??, Doppelpprägung, Hahn S. 38, Nr. 50 (1 Ex.)

Inv. 3513. Zweier (1/2 Kreuzer) 1531, Hahn S. 33, Nr. 10 (1 Ex.)

Matthias (1612–1619)

Mzst. Wien

Inv. 3511. Groschen 1617, Hahn S. 66, Nr. 2f. (Mmz. Baum – Jessensky) (1 Ex.)

Ferdinand II. (1618–1637)

Mzst. Wien

Inv. 3516. Groschen 1624, Her. 1023, Hahn S. 124, Nr. 45 (1 Ex.)

Inv. 3516. Groschen 1624, Her. 1032b var., Hahn S. 124, Nr. 46a (1 Ex.)

Inv. 3516. Groschen 1628, Her. 1045, Hahn S. 124, Nr. 46a (1 Ex.)

Mzst. St. Pölten

Inv. 3514. Kreuzer 1624, Her. 1369, Hahn S. 122, Nr. 38b (1 Ex.)

Mzst. Wien

Inv. 3515. Zweier (1/2 Kreuzer) 1626, Her. 1519, Hahn S. 121, Nr. 31 (1 Ex.)

Inv. 3515. Zweier (1/2 Kreuzer) 1627, Her. 1520, Hahn S. 121, Nr. 31 (1 Ex.)

Inv. 3515. Zweier (1/2 Kreuzer) 1628, Her. 1521, Hahn S. 121, Nr. 31 (1 Ex.)

Verwendete Literatur:

Hahn, Wolfgang: Die Münzen der Habsburger im Österreichischen Reichskreis von Maximilian I. bis Ferdinand III. (1490–1657), Wien 2011.

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen. Ferdinand II. und Ferdinand III. als Erzherzog und Kaiser von 1592–1657, Wien 1984.

Münzfund von Obersteinabrunn (Mittergrabern)

Obersteinabrunn (KG in der Gemeinde Grabern, VB Hollabrunn, NÖ)
(ehemals: Gemeinde Mittergrabern)

Mittergrabern (KG in der Gemeinde Grabern, VB Hollabrunn, NÖ)

Verborgten ab 1807; gefunden wohl im Oktober 1956.

Gefunden beim Bau eines Brunnens, in etwa 5 Meter Tiefe, unter einer etwa 1,3 x 1,5 m großen Verzimmerung aus Eichenbalken im Schlamm. Von den gefundenen Gefäßen und Münzen wurde ein Teil durch Dorfbewohner bzw. Arbeiter verschleppt. Sichergestellt wurden vier Münzen, ein Rechenpfennig, eine Medaille und mehrere Keramikgefäße.

Es bleibt unklar, ob es sich um eine Votivgabe oder einen Einzelfundkomplex handelt.

Lit.: Bernhard Koch: Münzfunde 1956–1960, in: Fundberichte aus Österreich 7, 1956–1960, Wien 1971, S. 203–261, hier S. 225 (unter Mittergrabern; Hans Walter)

FK/ING Nr. 100.832 (Mittergrabern).

NÖLM Inventar Münzen Nr. 4960–4965 (inventarisiert am 1. Juli 1957)..

NÖLM Inventar Keramik Nr. 10595–10597 (nicht überprüft).

NÖLM Ortsakten Obersteinabrunn.

Bestand des Fundes laut Ortsakten: 4 Münzen, 1 Medaille, 1 Rechenpfennig.

Bestand laut Inventar: 6 Inventarnummern.

Bestand vorhanden: 4 Münzen, 1 Medaille, 1 Rechenpfennig.

Ergebnisse:

Haus Österreich

Maria Theresia (1740–1780)

Mzst. Graz

Inv. 4961. Kreuzer 1762, Herinek 1592 (1 Ex.).

Joseph II. (1780–1790)

Mzst. Schmöllnitz

Inv. 4962. Kreuzer 1790, Herinek 418 (1 Ex.).

Franz II. (1792–1835)

Mzst. Wien

Inv. 4964. 15 Kreuzer 1807, Herinek 1024 (1 Ex.).

Mzst. Prag

Inv. 4963. Kreuzer 1800, Herinek 1062 (1 Ex.).

Mariazell

Inv. 4965. Religiöse Medaille, Messing, gegossen, oval, 33,8 x 28,4 mm, 8,88 g, Öse quergestellt.

Av.: S M ZELL – ENS, Gnadenbild von Maria Zell über Kirche;

Rv.: S IOAN NEP – OM PAT, Halbbild des Heiligen Johannes Nepomuk (1 Ex.).

Nürnberg

Inv. 4960. Johann Friedrich Weidinger (Meister 1710, bis 1765 tätig).

Rechenpfennig. 18,3 mm, 0,84 g.

Av.: LVD XV D G – FR ET N REX, Büste n. r.

Rv.: DAT FRUC – TVS DAX, Baum, daneben RE – PF, i. A.: I F W (1 Ex.).

Mitchiner 1852 Av. + 1853 Rv.

Verwendete Literatur:

Herinek, Ludwig: Österreichische Münzprägungen von 1740–1969, Wien 1970.

Mitchiner, Michael: Jetons, Medalets & Tokens. Vol. 1. The Medieval Period and Nuremberg, London 1988.

Münzfund von Sparbach

(Gemeinde Vitis, VB Waidhofen-Thaya, NÖ)

Verborgten ab 1384; gefunden im Juni 1955.

Gefunden vom Landwirt Franz Wiesauer, Sparbach Nr. 1, bei Erdaushebungen für einen Kellerbau neben einem jetzt beseitigten alten Lindenbaum; in mehr als 1 m Tiefe wurde unter einem Haufen unregelmäßiger Bruchsteine ein Topf mit mittelalterlichen Silbermünzen gefunden. Das Gefäß ging bei den Hebungsarbeiten zu Bruch.

Lit.: Eduard Holzmayr: Münzfunde 1951–1955 (mit Nachträgen), in: Fundberichte aus Österreich 5, 1946–1950, Wien 1959, S. 185–246, hier S. 211 (Bernhard Koch).

FK/ING Nr. 100.880.

NÖLM Inventar Münzen Nr. 4821–4897 (inventarisiert 1957), Nr. 5711 (Fundgefäß, inventarisiert am 23. Januar 1962).

NÖLM Ortsakten Sparbach.

Bestand des Fundes laut Publikation: 1.444 Münzen.

Bestand laut Inventar: 1.444 Münzen.

Bestand vorhanden: 1.423 Münzen und 7 Bruchstücke.

Es fehlen:

Inv. 4891. Böhmen, Karl I. (1346–1378), Prager Groschen o. J. (1 Ex.).

Inv. 4894. Mähren, Pfennige (6 Ex.).

Ergebnisse:

Herzogtum Österreich (834 Ex.)

Pfennige des klassischen Wiener Pfennigs

Rudolf III. (1298–1306)

Mzst. Wien

Inv. 4821. CNA B 200, Koch 197, Luschin 92 (2 Ex.).

Inv. 4822. CNA B 202, Koch 199, Luschin 93 (2 Ex.).

Friedrich der Schöne als Herzog (1306–1314)

Mzst. Wien

Inv. 4827. CNA B 206, Koch 208, Luschin 107 (1 Ex.).

Inv. 4826. CNA B 207, Koch 204, Luschin 106 (4 Ex.).

Friedrich der Schöne als König (1314–1330)

Mzst. Wien

Inv. 4840. CNA B 208, Koch 205, Luschin 114 (3 Ex.).

Inv. 4831. CNA B 209, Koch 206, Luschin 111 (1 Ex.).

Inv. 4844. CNA B 210, Koch 207, Luschin 119 (1 Ex.).

Inv. 4829. CNA B 211, Koch 208, Luschin 109 (1 Ex.).

Inv. 4841. CNA B 212, Koch 209, Luschin 116 (7 Ex.).

Inv. 4842. CNA B 213, Koch 210, Luschin 117 (3 Ex.).

Inv. 4832. CNA B 214, Koch 211, Luschin 112 (2 Ex.).

Inv. 4843. CNA B 215, Koch 212, Luschin 118 (1 Ex.).

Inv. 4839. CNA B 216, Koch 213, Luschin 115 (4 Ex.).
Inv. 4825. CNA B 217, Koch 214, Luschin 105 (2 Ex.).
Inv. 4845. CNA B 218, Koch 215, Luschin 120 (5 Ex.).
Inv. 4830. CNA B 219, Koch 216, Luschin 110 (2 Ex.).
Inv. 4849. CNA B 220, Koch 217, Luschin 132 (5 Ex.).
Inv. 4847. CNA B 221, Koch 218, Luschin 130 (5 Ex.).
Inv. 4848. CNA B 222, Koch 219, Luschin 131 (5 Ex.).

Mzst. Enns

Inv. 4846. CNA B 223, Koch 220, Luschin 125 (2 Ex.).
Inv. 4834. CNA B 224, Koch 221, Luschin 123 (1 Ex.).
Inv. 4835. CNA B 225, Koch 222, Luschin 124 (2 Ex.).
Inv. 4836. CNA B 226, Koch 223, Luschin 126 (11 Ex.).

Mzst. Wiener Neustadt

Inv. 4824. CNA B 227, Koch 224, Luschin 103 (3 Ex.).
Inv. 4823. CNA B 228, Koch 225, Luschin 102 (10 Ex.).
Inv. 4838. CNA B 229, Koch 226, Luschin 128 (5 Ex.).
Inv. 4837. CNA B 230a, Koch 227a, Luschin 127 (11 Ex.).

Ca. 1300–1330

Mzst. unbekannt

Inv. 4833. CNA B 231, Koch 228, Luschin 121 (2 Ex.).
Inv. 4828. CNA B 232, Koch 229, Luschin 108 (1 Ex.).

Albrecht II. (1330–1358)

Mzst. Wien

Inv. 4853. CNA B 234, Koch 231, Luschin 136 (11 Ex.).
Inv. 4852. CNA B 235, Koch 232, Luschin 135 (13 Ex.).
Inv. 4857. CNA B 236, Koch 233, Luschin 140 (4 Ex.).
Inv. 4863. CNA B 237, Koch 234, Luschin 147 (12 Ex.).
Inv. 4855. CNA B 238, Koch 235, Luschin 138 (16 Ex.).
Inv. 4856. CNA B 239, Koch 236, Luschin 139 (7 Ex.).
Inv. 4866. CNA B 240, Koch 237, Luschin 156 (15 Ex.).
Inv. 4866. CNA B 240b, Koch 237b, Luschin 156 (5 Ex.).
Inv. 4858. CNA B 241, Koch 238, Luschin Fig. 10 (12 Ex.).
Inv. 4860/a. CNA B 242, Koch 239, Luschin 141 (4 Ex.).
Inv. 4859. CNA B 243, Koch 240, Luschin 142 (11 Ex.).
Inv. 4859. CNA B 243 (var. Punkt), Koch 240 (var.), Luschin 142 (1 Ex.)
Inv. 4871. CNA B 244, Koch 241, Luschin 150 (18 Ex.).
Inv. 4873. CNA B 245, Koch 242, Luschin 154 (27 Ex.).
Inv. 4873. CNA B 245a, Koch 242a, Luschin 154 (2 Ex.).
Inv. 4873. CNA B 245b, Koch 242b, Luschin 154 (4 Ex.).
Inv. 4874. CNA B 246, Koch 243, Luschin 153 (22 Ex.).
Inv. 4874. CNA B 246 (var. Punkt), Koch 243 (var. Punkt), Luschin 153 (5 Ex.).
Inv. 4860. CNA B 247, Koch 244, Luschin 143 (11 Ex.).
Inv. 4860. CNA B 247 (var. Keil), Koch 244 (var. Keil), Luschin 143 (5 Ex.).

Münzstätte Enns

Inv. 4854. CNA B 248, Koch 245, Luschin 137 (14 Ex.).
Inv. 4864. CNA B 249, Koch 246, Luschin 148 (10 Ex.).
Inv. 4869. CNA B 250, Koch 247, Luschin 161 (8 Ex.).

Inv. 4868. CNA B 251, Koch 248, Luschin 160 (20 Ex.).

Inv. 4850. CNA B 252, Koch 249, Luschin 133 (6 Ex.).

Münzstätte Wiener Neustadt

Inv. 4861. CNA B 253, Koch 250, Luschin 144 (6 Ex.).

Inv. 4862. CNA B 254, Koch 251, Luschin 145 (11 Ex.).

Inv. 4862. CNA B 254a, Koch 251a, Luschin 145 (3 Ex.).

Inv. 4862. CNA B 254b, Koch 251b, Luschin 145 (4 Ex.).

Inv. 4867. CNA B 255, Koch 252, Luschin 159 (8 Ex.).

Inv. 4867. CNA B 255b, Koch 252b, Luschin 159 (1 Ex.).

Inv. 4872. CNA B 256, Koch 253, Luschin 155 (9 Ex.).

Inv. 4872. Var. Hund mit Zunge, CNA B 256, Koch 253, Luschin 155 (4 Ex.).

Inv. 4872. Var. Hund mit Zähnen, CNA B 256, Koch 253, Luschin 155 (2 Ex.).

Inv. 4865. CNA B 257, Koch 254, Luschin 149 (10 Ex.).

Inv. 4865. CNA B 257 (var. Keil), Koch 254 (var. Keil), Luschin 149 (1 Ex.).

Münzstätte unbekannt

Inv. 4851. CNA B 258, Koch 255, Luschin 134 (7 Ex.).

Inv. 4870. CNA B 259, Koch 256, Luschin 146 (10 Ex.).

Inv. 4870. CNA B 259b, Koch 256b, Luschin 146 (1 Ex.).

Albrecht III. (1365–1395)

Münzstätte Wien

Inv. 4876. CNA B 265 (Böckler, ohne Beizeichen), Koch 262, Lu 164 (212 Ex.).

– Beizeichen Punkt(e):

Inv. 4877. CNA B 265a, Koch 262a, Lu 164 (40 Ex.).

Inv. 4877. CNA B 265b, Koch 262b, Lu 164 (31 Ex.).

Inv. 4877. CNA B 265c, Koch 262c, Lu 164 (1 Ex.).

Inv. 4877. CNA B 265d, Koch 262d, Lu 164 (3 Ex.).

Inv. 4877. CNA B 265f, Koch 262f, Lu 164 (11 Ex.).

Inv. 4877. Ein Punkt über dem Kopf, zwei Punkte hinter dem Hals, CNA B 265 var., Koch 262 var., Lu 164 (1 Ex.).

Inv. 4877. Hinter dem Hals und über dem Kopf jeweils ein Punkt, CNA B 265 var., Koch 262 var., Lu 164 (5 Ex.).

Inv. 4877. Vor dem Hals und über dem Kopf jeweils ein Punkt, CNA B 265 var., Koch 262 var., Lu 164 (5 Ex.).

Inv. 4877. Hinter dem Hals ein Punkt, CNA B 265 var., Koch 262 var., Lu 164 (29 Ex.).

Inv. 4877. Zwischen den Hörnern ein Punkt, CNA B 265 var., Koch 262 var., Lu 164 (3 Ex.).

Inv. 4877. Zwischen den Hörnern und über dem Kopf jeweils ein Punkt, CNA B 265 var., Koch 262 var., Lu 164 (1 Ex.).

Inv. 4877. Über dem Kopf ein Punkt, CNA B 265 var., Koch 262 var., Lu 164 (5 Ex.).

Inv. 4877. Hinter dem Hals und zwischen den Hörnern jeweils ein Punkt, CNA B 265 var., Koch 262 var., Lu 164 (1 Ex.).

– Beizeichen Ringel:

Inv. 4877. Nur ein Ringel vor dem Hals sichtbar, CNA B 265g, Koch 262g, Lu 164 (8 Ex.).

Inv. 4877. CNA B 265h, Koch B 262h, Lu 164 (9 Ex.).

Inv. 4877. Vor dem Hals und zwischen den Hörnern jeweils ein Ringel, CNA B 265 var., Koch 262 var., Lu 164 (1 Ex.).

Inv. 4877. Nur ein Ringel hinter dem Hals sichtbar, CNA B 265 var., Koch 262 var., Lu 164 (4 Ex.).

– weitere Besonderheit:

Inv. 4877. Kopf mit Zunge, ein Punkt hinter dem Hals, zwei weitere Punkte unsicher, CNA B 265 var., Koch 262 var., Lu 164 (1 Ex.).

Mzst. Wien

Inv. 4875. CNA B 266, Koch 263, Lu 163 (7 Ex.).

Inv. 4878. Bloßgeld, CNA B 267, Koch 264, Lu 165 (12 Ex.).

Steiermark, Herzogtum (1 Ex.)

Münzstätte Graz oder Oberzeiring

Inv. 4879. Pfennig (um 1325–1360), CNA D 110 (1 Ex.).

Kärnten (1 Ex.)

Münzstätte St. Veit

Inv. 4880. Pfennig („Friesacher“, 1286 – ca. 1320), CNA C b 74 (1 Ex.).

Passau, Bistum (18 Ex.)

Otto von Lonsdorf (1254–1265) bis 15. Jahrhundert

Mzst. Passau

Inv. 4881. Pfennig o. J., Kellner 36 (18 Ex.).

Salzburg, Erzbistum (1 Ex.)

Inv. 4882. Laut Zettel Koch 18 = CNA A 49, Bestimmung stimmt nicht, unbestimmt (1 Ex.).

Oberbayern bzw. Bayern-München (362 Ex.)

Rudolf I. und Ludwig II. (1294–1310)

Mzst. Ingolstadt (?)

Inv. 4883. Pfennige o. J., Witt. 63 (6 Ex.).

Rudolf I. (1310–1317)

Mzst. München

Inv. 4884. Pfennige o. J., Witt. 61 (8 Ex.).

Johann II. (1375–1397)

Mzst. München

Inv. 4886. Pfennige o. J., Emmerig BM-1 (undeutlich) (75 Ex.).

Inv. 4886. Pfennige o. J., Emmerig BM-1.1 (238 Ex.).

Inv. 4886. Pfennige o. J. (am Av. spitzer Wappenschild, Umrandungslinie deutlich abgesetzt), Emmerig BM-1.1 var. (16 Ex.).

Inv. 4886. Pfennige o. J. (am Av. schmaler Wappenschild, nur vier Rauten sichtbar), Emmerig BM-1.1 var. (10 Ex.).

Inv. 4886. Pfennige o. J. (Wappenschild unten rund), Emmerig BM-1.1 var. (8 Ex.).

Inv. 4886. Pfennige o. J. (Av. statt eines Wappenschildes hier ein Zweig mit langen dünnen Blättern, zu Emmerig BM-1 (1 Ex.).

In der Dose, in der die Menge der Münchner Pfennige lag, befand sich auch ein Zettel mit der Aufschrift: „verliehen nach Eggenburg ?“. Da der Bestand der Münchner Pfennige nur um wenige Exemplare von der Publikation abweicht, dürfte sich dieser Zettel nicht auf den Bestand dieser Pfennige beziehen. Der Zettel liegt nun bei den Münzen in der Schublade.

Niederbayern bzw. Bayern-Landshut (180 Ex.)

Heinrich XIII. (1255–1290)

Mzst. Neuötting

Inv. 4885. Pfennige o. J., Witt. 3112 (5 Ex.).

Stephan III., Friedrich und Johann II. (1375–1392)

Mzst. Neuötting

Inv. 4887. Pfennige o. J., Emmerig BL-17 (175 Ex.).

Bayern (4 Ex.)

Inv. 4888. Pfennige o. J. (um 1310–1330), Luschin 113, Emmerig (NZ 113–114, 2005) S. 339 ff. (4 Ex.).

Schwäbisch Hall, Reichsmünzstätte (1 Ex.)

Inv. 4889. Heller o. J. (1. Hälfte 14. Jh.), Alram 14 (Radkreuz-Typ Var. I) (1 Ex.).

Süddeutschland (?) (1 Ex.)

Inv. 4890. Pfennig: Gekrönter Löwenkopf nach links, unbestimmt (1 Ex.).

Böhmen, Königreich (9 Ex.)

Karl I. (1346–1378)

Mzst. Kuttenberg

Inv. 4891. Prager Groschen o. J. (1 Ex.). FEHLT.

Wenzel IV. (1378–1419)

Mzst. Kuttenberg

Inv. 4892. Prager Groschen o. J., Donebauer 850, Castelin Abb. 35 (1 Ex.).

Inv. 4893. Pfennige o. J., Castelin Abb. 37–40, 42–47 (8 Ex.).

Mähren, Markgrafschaft (0 Ex.)

Inv. 4894. Pfennige (6 Ex.). FEHLEN.

Österreich oder Bayern (10 Ex.)

Inv. 4895. Pfennige des süddeutschen Raums, unbestimmt (10 Ex.).

Österreich ? (1 Ex.)

Inv. 4896. Zeitgenössisches Falsum, unbestimmt (1 Ex.).

Bruchstücke

Inv. 4897. Bruchstücke, teils zusammengehörig, nicht bestimmbar (7 Bruchstücke).

Verwendete Literatur:

Alram, Michael: Der mittelalterliche Münzschatz aus der Pfarrkirche von Treubach in Oberösterreich, in: Der Münzfund von Treubach (Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich 3), Linz 1994, S. 7–66.

Castelin, Karel: Grossus Pragensis. Der Prager Groschen und seine Teilstücke 1300–1547, 2., vermehrte Auflage, Braunschweig 1973.

CNA

Koch, Bernhard: *Corpus Nummorum Austriacorum (CNA)*. 1. Mittelalter, Wien 1994.

Donebauer

Fiala, Eduard: *Beschreibung der Sammlung böhmischer Münzen und Medaillen des Max Donebauer*, Prag 1889–1891, ND in 2 Bänden, Graz 1970.

Emmerig, Hubert: Ein Bayer in Österreich? Ein fraglicher Münztyp des frühen 14. Jahrhunderts (Luschin 113), in: *Vindobona docet. 40 Jahre Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien 1965–2005 (Numismatische Zeitschrift 113–114)*, Wien 2005, S. 339–359.

Emmerig, Hubert: *Bayerns Münzgeschichte im 15. Jahrhundert. Münzpolitik und Münzprägung der bayerischen Herzogtümer und ihrer Nachbarn von 1390 bis 1470 (Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte 150)*, 2 Bände, München 2007.

Kellner, Hans-Jörg: *Die Münzgeschichte des Hochstifts Passau. Ein Katalog der Münzen und Medaillen (Süddeutsche Münzkataloge 6)*, Stuttgart 1997.

Koch, Bernhard: *Der Salzburger Pfennig. Münz- und Geldgeschichte Salzburgs im Mittelalter*, in: *Numismatische Zeitschrift 75*, 1953, S. 36–73, Tafeln 1, 2.

Koch, Bernhard: *Der Wiener Pfennig. Ein Kapitel aus der regionalen Pfennigmünze (= Numismatische Zeitschrift 97, Sonderausgabe)*, Wien 1983.

Luschin von Ebengreuth, Arnold Ritter von: *Wiener Münzwesen im Mittelalter*, Wien / Leipzig 1913.

Witt.

Beierlein, J. P.: *Die Medaillen und Münzen des Gesamtthauses Wittelsbach auf Grund eines Manuscripts von J. P. Beierlein bearbeitet und hrsg. vom K. Conservatorium des Münzkabinetts*, 1. Band: *Bayerische Linie* (nicht mehr erschienen), München 1897–1901.

Münzfund von Vitis (Kaltenbach)

Vitis (Gemeinde Vitis, VB Waidhofen an der Thaya, NÖ)

Kaltenbach (KG in der Gemeinde Vitis, VB Waidhofen an der Thaya, NÖ)

Verborgen ab 1423; gefunden 1935.

Bei der Anlage eines Gartens fand man im Bereich der Wurzeln eines alten Birnbaums Münzen in einem ungebrannten Tongefäß.

Lit.: August Loehr: Münzfunde 1935 (mit Nachträgen), in: Fundberichte aus Österreich 2, 1935–1938, Heft 2 (1936), S. 111–126 (SA 1–16), hier S. 121 (SA S. 11), Nr. 6 (unter Kaltenbach; Fritz Dworschak).

FK/ING Nr. 100.394 (Kaltenbach).

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3032–3052 (mit Fundortangabe Vitis, Nr. 3050–3052 ohne Fundortangabe; inventarisiert am 8. Februar 1949).

NÖLM Ortsakten Vitis.

Bestand des Fundes lt. Publikation: 157 Münzen.

Bestand laut Inventar: keine Stückzahlen genannt.

Bestand vorhanden: 132 Münzen.

Ergebnisse:

Herzogtum Österreich (108 Ex.)

Periode des österreichischen Wappenpfennigs

Albrecht III. (1365–1395)

Mzst. Wien

Inv. 3036. Pfennige o. J., CNA F a 2, Lu Abb. 11 (28 Ex.)

Wilhelm für Albrecht V. (1395–1406)

Mzst. Wien

Inv. 3033. Pfennige o. J., CNA F a 3a, Lu Abb. 5 (6 Ex.).

Inv. 3034. Hälbling o. J., CNA F a 3a, Lu Abb. 5 (1 Ex.).

Inv. 3033. Pfennige o. J., CNA F a 3b, Lu Abb. 5 (3 Ex.).

Inv. 3033. Pfennige o. J., CNA F a 3, Lu Abb. 5 (4 Ex.).

Inv. 3034. Hälblinge o. J., CNA F a 3, Lu Abb. 5 (5 Ex.).

Leopold IV. für Albrecht V. (1406–1411)

Mzst. Wien

Inv. 3036. Pfennige o. J., CNA F a 4, Lu Abb. 6 (5 Ex.).

Wilhelm oder Leopold IV. für Albrecht V. (1395–1411)

Mzst. Wien

Inv. 3033. Pfennig o. J., CNA F a 3 oder 4, Lu Abb. 5 oder 6 (1 Ex.).

Inv. 3034. Hälblinge o. J., CNA F a 3 oder 4, Lu Abb. 5 oder 6 (3 Ex.).

Albrecht V. (1411–1439)

Mzst. Wien

Inv. 3037. Pfennige o. J., CNA F a 5, Lu Abb. 8 (mit rundem Schild) (13 Ex.).

Inv. 3037. Pfennige o. J., CNA F a 5, Lu Abb. 8 (mit spitzem Schild) (15 Ex.).
Inv. 3037. Pfennige o. J., CNA F a 5, Lu Abb. 8 (mit unklarem Schild) (24 Ex.).

Herzogtum Steiermark (4 Ex.)

Ernst (1406–1424)

Mzst. Graz

Inv. 3040. Pfennige o. J., CNA F b 2, Lu Abb. 17 (4 Ex.).

Sog. Bloßgeld (2 Ex.)

Inv. 3038. Pfennig o. J., CNA B 267, Lu. 165 (1 Ex.).

Inv. 3038. Hälbling o. J., CNA B 267, Lu. 165 (1 Ex.).

Markgrafschaft Mähren (1 Ex.)

Albrecht V. (1423–1435)

Mzst. Brünn

Inv. 3039. Hälbling o. J., Sejbal 395 oder 403 (1 Ex.).

Herzogtum Bayern-Ingolstadt (4 Ex.)

Stefan III. (1375–1413)

Mzst. Ingolstadt

Inv. 3042. Pfennig o. J., Emmerig BI-2.3, Witt. 3382 (1 Ex.).

Stefan III. (1375–1413) und Ludwig VII. (1413–1443)

Mzst. Ingolstadt (1406–1413)

Inv. 3049. Pfennig o. J., Emmerig BI-6.4, Witt. 3386 (1 Ex.).

Inv. 3048. Pfennig o. J., Emmerig BI-6.6, Witt. 3391 (1 Ex.).

Mzst. Wasserburg? (1406–1413)

Inv. 3047. Pfennig o. J., Emmerig BI-10, Witt. 3395 (1 Ex.).

Herzogtum Bayern-Landshut (5 Ex.)

Heinrich XVI. (1393–1450)

Mzst. Landshut

Inv. 3046. Pfennige o. J., Emmerig BL-10.3, Witt. – (2 Ex.).

Inv. 3046. Pfennige o. J., Emmerig BL-12.11, Witt. 3427 (1 Ex.).

Stefan III., Friedrich und Johann II. (1375–1392)

Mzst. Neuötting

Inv. 3043. Pfennige o. J., Emmerig BL-17, Witt. 155 (1 Ex.).

Heinrich XVI. (1393–1450)

Mzst. Neuötting

Inv. 3044. Pfennige o. J., Emmerig BL-21.4, Witt. – (1 Ex.).

Herzogtum Bayern (-München) (8 Ex.)

Johann II. (1375–1397)

Mzst. München

Inv. 3041. Pfennige o. J., Emmerig BM-1.1, Witt. 145 (3 Ex.).

Ernst (1397–1438) und Wilhelm III. (1397–1435)

Mzst. München

Inv. 3032. Pfennige o. J, Emmerig BM-7.2, Witt. 178 (1 Ex.).

Inv. 3052. Pfennige o. J, Emmerig BM-9.2, Witt. 166 (1 Ex.).

Inv. 3050. Pfennige o. J, Emmerig BM-11.1, Witt. 160 (1 Ex.).

Inv. 3051. Pfennige o. J, Emmerig BM-11.5, Witt. 162 (2 Ex.).

Verwendete Literatur:

CNA

Koch, Bernhard: Corpus Nummorum Austriacorum (CNA). 1. Mittelalter, Wien 1994.

Emmerig, Hubert: Bayerns Münzgeschichte im 15. Jahrhundert. Münzpolitik und Münzprägung der bayerischen Herzogtümer und ihrer Nachbarn von 1390 bis 1470 (Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte 150), 2 Bände, München 2007.

Luschin von Ebengreuth, Arnold Ritter von: Wiener Münzwesen im Mittelalter, Wien / Leipzig 1913.

Luschin von Ebengreuth, Arnold: Das Münzwesen in Österreich ob und unter der Enns im ausgehenden Mittelalter, in: Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich NF 13–14, 1914–1915, Wien 1915, S. 252–280; 15–16, 1916–1917, S. 367–462.

Sejbal, Jiří: Katalog moravských ražeb. Katalog der mährischen Münzprägungen, in: Sbornik I. Numismatického Symposia 1964 (Numismatica moravica 2), Brno 1966, S. 193–230, Tafeln 1–43.

Witt.

Beierlein, J. P.: Die Medaillen und Münzen des Gesamtthauses Wittelsbach auf Grund eines Manuscripts von J. P. Beierlein bearbeitet und hrsg. vom K. Conservatorium des Münzkabinetts, 1. Band: Bayerische Linie (nicht mehr erschienen), München 1897–1901.

Münzfund von Zistersdorf (Gaiselberg)

Zistersdorf (Gemeinde Zistersdorf, VB Gänserndorf, NÖ)

Gaiselberg (KG in der Gemeinde Zistersdorf, VB Gänserndorf, NÖ)

Verborgen ab 1489; gefunden am 30./31. Dezember 1941.

Gefunden beim Bau eines Leitungsgrabens auf dem Gebiet des Zistersdorfer Ölfeldes. Die Fundstelle liegt im Gemeindegebiet Gaiselberg, Parz. 1286/3, Eigentümer Georg Wiesinger jun. und Rosalia Wiesinger, wohnhaft in Groß-Enzersdorf Nr. 194. Bei den Münzen befand sich eine lederne Geldkatze.

Lit.: Eduard Holzmayr: Münzfunde 1940–1945 (mit Nachträgen), in: Fundberichte aus Österreich 4, 1940–1945, Wien 1952, S. 87–116 (SA 1–30, dazu 31–32: Ortsverzeichnis für die Münzfunde), hier S. 98–99/12–13, Nr. 7 (Franz Wieser).

FK/ING Nr. 100.534 (Zistersdorf).

NÖLM Inventar Münzen Nr. 1600–1633 (inventarisiert am 22. Dezember 1948)

NÖLM Inventar (nicht das Münzen-Inventar) Nr. II, 5518 (Fundgefäß).

NÖLM Ortsakten Zistersdorf.

Bestand des Fundes laut Publikation: 441 Münzen.

Bestand laut Alram, Fund St. Valentin: 501 Münzen (gewonnen durch Addition der einzelnen Stückzahlenangaben in der Publikation, die bei den Tiroler Kreuzern Gruppe IV (mit der Zahl ,60⁶) die falsche Stückzahl 62, anstelle von 2, enthält).

Bestand laut Inventar: keine Stückzahlen genannt.

Bestand vorhanden: 460 Münzen und 6 Bruchstücke.

Anmerkung zu den Stückzahlen:

Summe der vorhandenen Kreuzer: 270 Ex., lt. Publikation 331. Die Differenz ergibt sich durch einen Tippfehler: bei Gruppe IV der Kreuzer (mit der Zahl ,60⁶), ist die Stückzahl 62 vermutlich ein Tippfehler anstelle von 2 Stück. Die falsche Stückzahl 62 ging in der Publikation in die Stückzahl ,331⁶ der Kreuzer ein, nicht aber in die Gesamtstückzahl von 441 Stück. Weitere Veränderungen in der Stückzahl ergaben sich bei Österreich, Friedrich III. (lt. Publikation 106 Ex., vorhanden 115 Ex.) und bei Görz (lt. Publikation 19 Kreuzer, vorhanden 41 Kreuzer). Eine Erklärung für diese, gegenüber der Publikation zusätzlich vorhandenen Münzen konnte nicht gefunden werden.

Ergebnisse:

Österreich, Herzogtum (110 Ex.)

Ladislaus Postumus (1452–1457)

Mzst. Wien

Inv. 1613. Pfennige, CNA F a 9 (3 Ex.).

Friedrich III. (1452–1493)

Mzst. Wien

Inv. 1616. Pfennige: CNA F a 13 (52 Ex.); ohne Punkt vor T, CNA F a 13 var. (2 Ex.); Punkt nicht sichtbar, CNA F a 13 (4 Ex.); CNA F a 14 (10 Ex.).

Inv. 1615. Pfennige, CNA F a 13 oder F a 14 (3 Ex.).

Inv. 1619. Zweier, CNA F a 28 (4 Ex.)

Inv. 1620. Zweier, CNA F a 29 (4 Ex.).

Inv. 1617. Kreuzer: 146?, CNA F a 15 (1 Ex.); 1468, CNA F a 16 (1 Ex.); 1468, CNA F a 16b (1 Ex.); 14??, CNA F a 15 oder F a 16 (1 Ex.).

Inv. 1619. Kreuzer: [14]82, CNA F a 24 (1 Ex.); [14]83, CNA F a 25 (2 Ex.); [14]84, CNA F a 26 (3 Ex.); [14]8?, CNA F a 24–26 (1 Ex.); [14]85, CNA F a 27 (3 Ex.).

Mzst. Wiener Neustadt

Inv. 1623. Pfennig, CNA F a 48e (1 Ex.)

Mzst. Graz

Inv. 1614. Pfennige: CNA F b 34 (Var.: A+; 1 Ex.); CNA F b 34 (Var.: +A; 3 Ex.).

Inv. 1621. Pfennig, CNA F b 34 (Var.: +A; 1 Ex.).

Inv. 1622. Kreuzer: 1482, CNA F b 22 (2 Ex.); 1483, CNA F b 24 (2 Ex.); 1487, CNA F b 28 (2 Ex.); 1489, CNA F b 30 (2 Ex.).

Tirol (270 Ex.)

Sigismund (1439–1490)

Inv. 1624–1633.

Aram 37, Gruppe I (2 Ex.).

Aram 40a oder b, Gruppe IV/2 oder IV/3 (2 Ex.).

Aram 40b oder 41, Gruppe IV/3 oder V (1 Ex.).

Aram 41, Gruppe V (24 Ex.).

Aram 41 oder 42, Gruppe V oder VI (1 Ex.).

Aram 41 oder 43, Gruppe V oder VII (1 Ex.).

Aram 42, Gruppe VI (2 Ex.).

Aram 44, Gruppe VIII/1 (133 Ex.).

Aram 44a, Gruppe VIII/2 (1 Ex.).

Aram 44b, Gruppe VIII/3 (7 Ex.).

Aram 41–44, Gruppe V–VIII/1 (1 Ex.).

Aram 43 oder 44, Gruppe VII oder VIII/1 (13 Ex.).

Aram –, hybrid zu 44 und 44a, Gruppe VIII/1 (Adlerseite) und VIII/2 (Kreuzseite) (1 Ex.).

Aram 44 oder 44a, Gruppe VIII/1 oder VIII/2 (1 Ex.).

Aram 45, Gruppe IX/1 (22 Ex.).

Aram 45a, Gruppe IX/2 (18 Ex.).

Aram 46, Gruppe X/1 (38 Ex.).

Aram 46a, Gruppe X/2 (1 Ex.).

Aram 46 oder 46a, Gruppe X/1 oder X/2 (1 Ex.).

Görz, Grafschaft (41 Ex.)

Leonhard (1454–1500)

Mzst. Lienz

Inv. 1604/1605. Kreuzer 1478, Rizzolli Li 139 (1 Ex.).

Inv. 1604/1605. Kreuzer o. J.: Rizzolli Li 142 (15 Ex.); Rizzolli Li 144 (8 Ex.); Rizzolli Li 145 (6 Ex.); Rizzolli Li 146 (7 Ex.); Rizzolli Li 147 (2 Ex.); Rizzolli Li 148 (1 Ex.); Rizzolli Li 149a (1 Ex.).

Böhmen, Königreich (4 Ex.)

Wladislaus II. (1471–1516)

Mzst. Kuttenberg

Inv. 1603. Prager Groschen o. J.: Castelin Abb. 94, ältere Gruppe (3 Ex.); Castelin Abb. 96, jüngere Gruppe (1 Ex.).

Ungarn, Königreich (22 Ex.)

Matthias Corvinus (1458–1490)

Mzst. Kremnitz

Inv. 1606. Denare o. J. (Mzz. K-A), Huszár 718, Pohl 219-2 (1472–1478) (2 Ex.).

Inv. 1608. Denar o. J. (Mzz. K-Schild), Huszár 717, Pohl 216-9 (1469) (1 Ex.).

Inv. 1609. Denare o. J. (Mzz. K-P), Huszár 719, Pohl 221-1 (1479–1485) (5 Ex.).

Inv. 1610. Denare o. J. (Mzz. K-V über A), Huszár 719, Pohl 221-4 (1479–1485) (8 Ex.).

Inv. 1611. Denare o. J. (Mzz. K-P über Rosette): Huszár 719, Pohl 221-2 (1479–1485) (dieses Mzz. bei Huszár 719 nicht erwähnt, sondern nur bei Nr. 720; 2 Ex.); Huszár 720, Pohl 222-2 (1485) (1 Ex.).

Mzst. Nagybánya

Inv. 1607. Denar o. J. (Mzz. n-P über V), Huszár 720, Pohl 222-8 (1 Ex.).

Inv. 1612. Denare o. J. (Mzz. n-C), Huszár 720, Pohl 222-6 (2 Ex.).

Augsburg, Bistum (3 Ex.)

Burkhard bis Peter (1373–1469)

Mzst. Augsburg

Inv. 1602. Pfennig o. J. (Rv. nicht erkennbar), Steinhilber 157–178 (1 Ex.).

Peter von Schaumburg (1429–1469)

Mzst. Augsburg

Inv. 1602. Pfennige o. J., Steinhilber 177 (2 Ex.).

Aquileia, Patriarchat (9 Ex.)

Antonio Panciera de Portogruaro (1402–1411)

Mzst. Aquileia

Inv. 1601. Denare o. J., Bernardi 67a (2 Ex.).

Inv. 1601. Denare o. J., Bernardi 67b (7 Ex.).

Zürich, Stadt (1 Ex.)

Mzst. Zürich

Inv. 1600. Kreuzer o. J., Hürlimann 1109, HMZ 2-1112a (1 Ex.).

Unbestimmare Bruchstücke (6 Bruchstücke)

1 größeres und 5 kleine Bruchstücke

Verwendete Literatur:

Alram, Michael; Winter, Heinz; Metlich, Michael: Ein mittelalterlicher Münzschatz des 15. Jahrhunderts aus St. Valentin in Niederösterreich, in: Numismatische Zeitschrift 104–105, 1997, S. 109–185, Tafeln 20–30.

Bernardi, Giulio: Monetazione del Patriarcato di Aquileia, Trieste 1975.

Castelin, Karel: Grossus Pragensis. Der Prager Groschen und seine Teilstücke 1300–1547, 2., vermehrte Auflage, Braunschweig 1973.

CNA

Koch, Bernhard: Corpus Nummorum Austriacorum (CNA). 1. Mittelalter, Wien 1994.

HMZ

Richter, Jürg; Kunzmann, Ruedi: Der neue HMZ-Katalog. Band 2: Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins 15./16. Jahrhundert bis Gegenwart, 7./2. Auflage, Regenstauf 2011.

Hürlimann, Hans: Zürcher Münzgeschichte, Zürich 1966.

Huszár, Lajos: Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute, München 1979.

Pohl, Artur: Münzzeichen und Meisterzeichen auf ungarischen Münzen des Mittelalters 1300–1540, Graz / Budapest 1982.

Rizzolli, Helmut: Münzgeschichte des alptirolischen Raumes im Mittelalter und Corpus Nummorum Tirolensium Mediaevalium. Band II. Die Meraner Münzstätte unter den Habsburgern bis 1477 und die görzische Prägestätte Lienz / Toblach, Bozen 2006.

Steinhilber, Dirk: Geld- und Münzgeschichte Augsburgs im Mittelalter, in: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 5–6, 1954–1955 (1955), S. 5–142, Tafeln 1–9.

Münzfund vom Zwerglloch / Hohe Wand (Bad Fischau)

(Gemeinde Bad Fischau-Brunn, VB Wiener Neustadt, NÖ)

Verborgen im 12. Jahrhundert (?); gefunden 1926 oder früher in der Höhle Zwerglloch bei Bad Fischau.

Lit.: Fritz Dworschak: Studien zum österreichischen Münzwesen des Mittelalters II, in: Numismatische Zeitschrift 59, 1926, S. 75–80, Tafel 1, hier S. 76. – Fritz Dworschak: Münzfunde in österreichischen Höhlen, in: Speläologisches Jahrbuch 7–9, 1928, S. 79–81, hier S. 80f., Tafel VI. – Franz Waldner: Die Höhlen Niederösterreichs als Wirtschaftsfaktor, in: Unsere Heimat NF 8, 1935, S. 215–219, hier S. 217.

FK/ING 101.964 (Bad Fischau).

NÖLM Inventar Münzen Nr. 3495–3496 (ohne Nennung der Fundprovenienz; inventarisiert am 4. März 1949).

NÖLM Ortskartei Münzen Nr. 3495–3496 (mit Nennung der Fundprovenienz).

Bestand des Fundes laut Publikation: 6 Münzen.

Bestand laut Inventar: 2 Einträge ohne Stückzahl.

Bestand laut Ortskartei Münzen: 2 Einträge ohne Stückzahl.

Bestand vorhanden: 2 Münzen.

Ergebnisse:

Inv. 3495. Zeitgenössische Fälschung eines Pfennigs, von der Prägung nur Spuren eines Perlkreises erkennbar, unbestimmt (1 Ex., knappe Hälfte mit Schnittkante).

Inv. 3496. Kupferschrötling für Falschmünze, ohne erkennbare Prägespuren, evtl. mit Resten einer Verzinnung (1 Ex., knappe Hälfte, durch Korrosion stark ausgefranst).